USELESS

PUNKROCKFANZINE

No. 9

INKL. GRATIS CD
BEI DEN ERSTEN 150 HEFTEN

TACH AUCH IN ALLE WELT!

Donnerstag, 10. August 2000, 23:10 Uhr. Das finale Ritual kann beginnen. Eine Dose Bier aus dem Kühlschrank holen, Clash Platte aufgelegt und das Vorwort tippen. Die letzte Handlung zur Fertigstellung dieser Ausgabe. Sage und schreibe 1 Jahr ist es her, dass ich das zum letzten mal gemacht habe. Das hätte ich zu einigen Zeitpunkten auch nicht gedacht, dass ich dieses Heft hier überhaupt nochmal fertigstelle.

Ich habe gerade einen Blick in das Vorwort der letzten Nummer geworfen und sehe, wow was seit dem so alles passiert ist. Meine Abschlussprüfung habe ich im Januar mit bravour bestanden und arbeite seit dem in der selbigen Firma als Löter. Das hört sich nicht nur spannend an, das ist auch suuuuperspannend. Darin habe ich meine Erfüllung gefunden. Jeden Tag nur löten, löten, löten. Oi! Wörking Class, alter. Zum Glück hat das ende Januar 2001 ein Ende. Ich habe nach meiner Ausbildung nämlich nur einen Jahresvertrag bekommen. Dann steht erstmal mein Zivildienst an, worauf ich mich dann wirklich freue. Danach mal sehen. Vielleicht werde ich ja auch richtiger Punker und geh schnorren oder ich gewinn´ mal im Lotto. Aber dann sollte ich glaub ich auch mal langsam anfangen zu spielen.

Ach jaaa!!! Und dann habe ich im April ja auch noch eine Rieseninvestition getätigt. Und zwar habe ich für sage und schreibe 300 Mark einen Nissan Micra gekauft. Baujahr 1986, 172.000km auf´m Tacho, überall Beulen. Das Teil ist volle Kanne Punk, verbraucht zwar fast mehr Öl als Benzin, aber das ist im Prinzip egal. Fährt immer noch Höchstgeschwindigkeiten von bis zu 135 Km/h. Leider ist das hier in Gladbach ein bisschen gefährlich für Autofahrer. Ich musste an Strafzetteln schon 110 Mark bezahlen und bin einmal mit 20 km/h zu viel geblitzt worden. Mal sehen, was das noch kostet. Das Geld habe ich aber ganz gut wieder rausbekommen. Da hat mir nämlich noch jemand ´ne Beule reingefahren und seine Versicherung hat mir dafür 540 Mark gegeben, geil!!! Mal sehen wie lange der Wagen noch fährt, aber hat sich bis jetzt auf jeden Fall schon gelohnt.

Aber kommen wir mal zum Inhalt. In dieser Ausgabe gibt es mal kein einziges Interview. Und das finde ich eigentlich sehr gut. Interviews waren zwar immer schnell gefüllte Seiten, aber so hatte ich die Möglichkeit mehr persönlichen Dünnschiss rauszulassen. Sozusagen diesmal fast ganz Egozine.

Hätten alle Leute, die mir versprochen hatten was für´s Heft zu schreiben auch was geschrieben, wäre das Heft entweder 7 Monate früher fertig geworden, oder es hätte 100 Seiten mehr gehabt. Aber das kennt man ja schon... Das ewige Bla, bla bla... dann kommt doch nichts. Eigentlich doch ganz schade. Vielleicht klappt es ja für die nächste Nummer was besser, aber mal abwarten, mehr dazu habe ich aber noch an anderer Stelle geschrieben.

So, das war das Vorwort für dieses Mal. Am Samstag werde ich zum 2. Mal das Happy Family Festival besuchen. Diesmal werden die Topacts ROBERTO BLANCO, TOM ASTOR und der Vollspacken ANDY BORK sein, weia weia, da kommt was auf uns zu. Freier Eintritt und Bier vom Fass für eine Mark. Das wird wieder ein Spass werden!!!!

impressum

und so...

Ausgabe 9 - 2000

René Brocher
Bismarckstr. 69
41061 Mönchengladbach
Tel: 02161 / 912041
useless @ freenet.de

Danke an Isabella Kreutz für das grossartige Coverfoto und Fotos fürs Layout (Für Bandfotos: 0179-6345265)
Danke für Godzilla Text und Layout an Babette. Ein grosses Danke geht auch an die Band TRIGGER FINGER, die die Gratis CD zu diesem Heft beisteuerte.

Das USELESS Fanzine ist keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes, es dient vielmehr als Rundbrief an Freunde und Bekannte. Der Preis versucht die Unkosten zu decken, was er aber natürlich nicht schafft.

Nachbestellungen:

USELESS #8: Public Toys, District, Charge 69, Affront, Bratbeaters, Bash!
ältere Nummern auf Anfrage
Porto bis 3 Hefte 1,50 DM, bei mehr 3 DM

VERKAUFT DAS USELESS ZINE AUF KONZERTEN, AN FREUNDE UND LEUTE, DIE ES NICHT BESSER VERDIENT HABEN UND WERDET REICH!
10 Hefte für 15 Mark!
Porto übernehme ich! Das sind 5 Mark Gewinn, und das sind 10 Büchsen HANSA, ihr Penner!

Wer bei einer Heftbestellung die CD auch haben möchte, sollte 3 Mark Porto mitschicken. Abonnenten, die die CD nachgeschickt bekommen möchten, sollten 3 Mark Porto schicken.

So weit, viel Spass mit der Nummer 9 und bei Gefallen fände ich ein Gratis – Bier auf dem nächsten Konzert wo man sich sieht mal gar nicht so verkehrt, das wäre doch auch mal was anderes als immer nur Zines geschenkt haben zu wollen, oder? Fest steht, das 2 DM für die Arbeit, die in diesem Heft stecken, viel zu wenig sind, das wissen alle, die ein gutes Heft machen.



Was ich auch immer super finde, egal ob ihr das Heft gut oder scheisse findet oder einzelne Sachen scheisse findet, wenn ich irgendeine Resonanz bekommen würde. Ich höre fast gar nichts, das einzige was ich an Kritik bekomme sind die Reviews aus anderen Zines und die sind eigentlich durchweg gut, aber das kann doch nicht die Meinung von allen sein, oder? Seid ihr wirklich alle so faule Pisser, dass ihr noch nichtmal Bock habt eine halbe Stunde eures Scheisslebens zu opfern um mir mal einen Leserbrief zu schreiben, wenn ihr was scheisse oder sehr okay fandet?? Sind die meisten Punks echt nur blöde am absaufen, das kann doch nicht sein, oder?? Schreibt mir doch mal endlich, rafft euch doch mal auf, sonst wird das USELESS mit Sicherheit sterben.

Solltest Du das Heft nur wegen der Gratis CD gekauft haben: „Ej geil, ne CD für 2 Mark!". Das wär ja nichts neues.... dann PISS OFF!!! GEH KACKEN, DU WICHSER!!!

Allen anderen Leuten, die Zines machen oder sonstwie aktiv sind möchte ich hiermit zuprosten. Cheers!!!

René

Superpack!: USELESS #6,7,8 für 5,50 DM in Biefmarken inkl. Porto!

gespielt wird hier nur das:

THE CLASH
THE SEX PISTOLS
THE PUBLIC TOYS
THE ADVERTS
THE PUKE
THE HAPPY REVOLVERS





oh nein, was ist denn jetzt los???

da habe ich vor ein paar Wochen beiläufig einen kurzen Bericht im Fernsehen über eine Gruppe Punks in Amerika gesehen, die sich als ChristenPunks bezeichnen. Ja richtig, Christen. Also schön Jesus gutfinden, inne Kirche gehen und in Punkbands spielen, wo man über Jesus und Gott und Erlösung und alle diese punkigen Sachen singt. Die Kollegen hatten alle bunte, sehr gut gestylte Iros und Spikes bis in den Himmel. Ich hielt das ganze für eine ganz gute Medienverarsche der Punks und konnte darüber nur lachen, bis ich dann im Antipunk-Zine (jau, schon wieder) einen Artikel über diese Sorte von Punks lese, in dem Julian ein bisschen mehr darüber gehört hat als ich und das scheint wirklich keine Verarschung zu sein. Da gibt es also wirklich in diesem Scheissland einige Leute und mehrere Bands, die sich als Christenpunks bezeichnen, sich Riesenspikes auf die Melone setzen und mal ganz locker Jesus und den kirchlichen Glauben abfeiern. Ich lach mich tot. Was geht denn da ab? Punk und Kirche?? Jesus, Mutter Maria, Himmel und Hölle??? Und dann Punk? Ablehnung der Werte der Gesellschaft. In einem Text, den Julian zitiert ist tatsächlich die Rede von Himmel und Hölle, man muss aufpassen welchen Weg man einschlägt, damit man nicht nach unten kommt, und wenn man den falschen Weg wählt, solle man schnell wieder umkehren. Sowas wäre hier nur von den KASSIERERN möglich. So in die Richtung ich bin Jesus und kann alles... Meinen diese Typen echt sie wären Punks? Ich kapier es nicht? Was kommt da noch alles für eine Scheisse auf uns zu. Als wäre es nicht schon schlimm genug, dass heutzutage die schlimmste Lalamucke von Milchgesichtern als Punkrock bezeichnet wird, jetzt kommen da noch irgendwelche Idioten vom Riesenscheisshaufen Amerika an und fangen an in die Kirche zu gehen und immer brav nach den Regeln der Kirche zu leben, damit sie in den Himmel kommen und bezeichnen sich gleichzeitig als Punk. Mal sehen, wann diese wunderbar lächerliche neue Welle auch nach Deutschland überschwappt und ein paar Bekloppte ansteckt, die dann wieder die Aufmerksamkeit auf sich lenken können. Bestimmt auch wieder ein tolles Thema für eine Talkshow.

Das wäre doch echt eine tolle Sache für die Leute mit den Edding gemalten X en auf den Händen. Wow geil. Straight Edge und dann noch dazu Christ-Punk geil. Saufen scheisse. Ficken doof. Rauchen kacke, weite Hosen tragen, lange Ketten dran, immer straight bleiben, schön in die Kirche gehen, zu Jesus beten, immer artig sein, in den Himmel kommen, ES LEBE DER PUNK

(Wer ein bisschen mehr über diese Sorte von Mutanten erfahren will, findet im Antipunk einen Artikel über Christenpunks und einen genialen Text einer Christpunkband. AP Adresse bei den Fanzinereviews.)

STRAIGHT TO HELL

PunKRockers from HEll PunKRockers PunKRockers from

Sid Vicious ist leider tot, deshalb sind wir auf der Suche nach einem anderen Basser, der ähnliche Fähigkeiten vorweisen kann. Hast Du Bock in einer Band zu spielen, die allen Leuten in den Arsch tritt, der Perfektion am Arsch vorbeigeht und die Wert auf gepflegte Livegigs legt. Deutschlands coolste Punkband sucht einen unterwürfigen Punkrocker der den 4-Saiter bedienen kann und möglichst nicht aussieht wie Tocotronic oder Manowar. Hast Du Bock auf geile Konzerte, rotzige Platten, unkomplizierte Proben und gute Partys dann melde dich noch heute!

René 02161 / 912041

Babette 0202 / 713832

oder useless@freenet.de

Proberaum in Krefeld.

THE VAGEENAS

THE VAGEENAS

PunKRockers from HEll PunKRockers PunKRockers from



Der finstere „Todeszellen-Marv" in seinem Stuhl. Für 45 Mark kann jedes Kind seine Hinrichtung erleben.

In den USA schon ausverkauft

Hinrichtung fürs Kinderzimmer

Von JÜRGEN SCHÖNSTEIN

Sein Körper windet sich in Krämpfen, der Strom summt durch Arme und Beine, die Augen glühen rot...

Unglaublich, was die US-Spielwaren-Firma „McFarlane Toys" jetzt anbietet: Hinrichtung fürs Kinderzimmer.

„Todeszellen-Marv" heißt die neue makabre Action-Figur, benannt nach einem Comic-Helden. Sie ist 16 Zentimeter hoch, beweglich und sitzt auf einem kleinen elektrischen Stuhl (batteriebetrieben).

„Erlebt, wie Marv von Krämpfen geschüttelt wird, wenn ihr den Schalter umlegt", wirbt die Firma. Preis für das Set: ca. 45 Mark, gedacht für Käufer zwischen 15 bis 45.

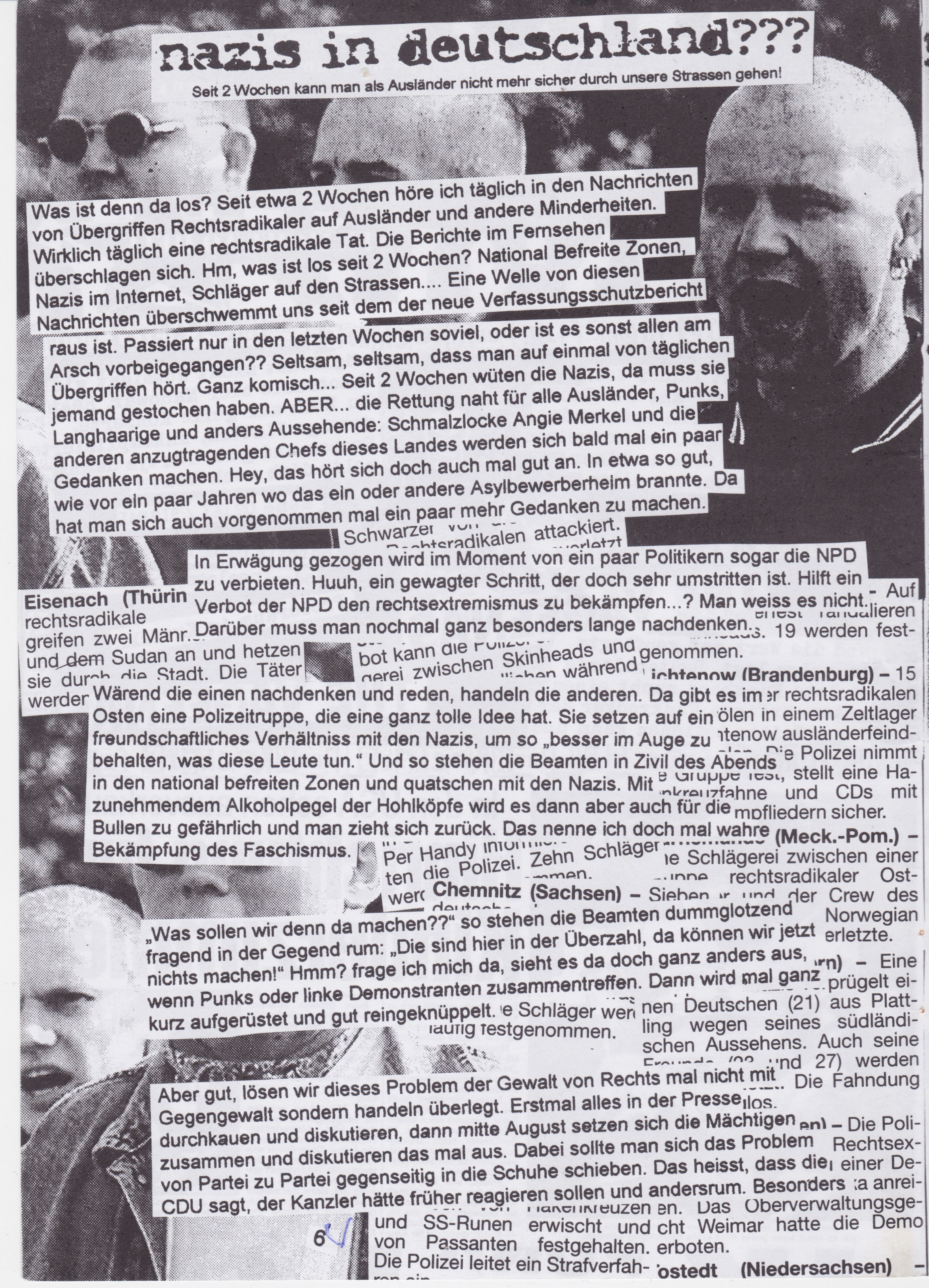
Beim größten Spielwaren-Einzelhändler in Seattle gingen in den ersten Tagen über 700 Figuren über den Ladentisch. Marketing-Chef Beau Smith: „Unsere erste Produktionsserie war schon ausverkauft, ehe sie in den Versand kam."

98 Menschen wurden im vergangenen Jahr in den USA hingerichtet. Weltweite Proteste waren die Folge. Doch Eltern wie Vater Jerry Hampton aus Hyattsville (Maryland) sagen: „Ich finde das Spielzeug gut, denn der elektrische Stuhl steht in unserem Land für Recht und Ordnung bis zur letzten Konsequenz."



Nach der Hinrichtung: Zusammengesunken hängt die Puppe auf dem elektrischen Stuhl, spricht den letzten Satz: „Ist das alles, was ihr draufhabt, ihr Memmen?"

PUNK



nazis in deutschland???

Seit 2 Wochen kann man als Ausländer nicht mehr sicher durch unsere Strassen gehen!

Was ist denn da los? Seit etwa 2 Wochen höre ich täglich in den Nachrichten von Übergriffen Rechtsradikaler auf Ausländer und andere Minderheiten. Wirklich täglich eine rechtsradikale Tat. Die Berichte im Fernsehen überschlagen sich. Hm, was ist los seit 2 Wochen? National Befreite Zonen, Nazis im Internet, Schläger auf den Strassen.... Eine Welle von diesen Nachrichten überschwemmt uns seit dem der neue Verfassungsschutzbericht raus ist. Passiert nur in den letzten Wochen soviel, oder ist es sonst allen am Arsch vorbeigegangen?? Seltsam, seltsam, dass man auf einmal von täglichen Übergriffen hört. Ganz komisch... Seit 2 Wochen wüten die Nazis, da muss sie jemand gestochen haben. ABER... die Rettung naht für alle Ausländer, Punks, Langhaarige und anders Aussehende: Schmalzlocke Angie Merkel und die anderen anzugtragenden Chefs dieses Landes werden sich bald mal ein paar Gedanken machen. Hey, das hört sich doch auch mal gut an. In etwa so gut, wie vor ein paar Jahren wo das ein oder andere Asylbewerberheim brannte. Da hat man sich auch vorgenommen mal ein paar mehr Gedanken zu machen.

In Erwägung gezogen wird im Moment von ein paar Politikern sogar die NPD zu verbieten. Huuh, ein gewagter Schritt, der doch sehr umstritten ist. Hilft ein Verbot der NPD den rechtsextremismus zu bekämpfen...? Man weiss es nicht. Darüber muss man nochmal ganz besonders lange nachdenken.

Wärend die einen nachdenken und reden, handeln die anderen. Da gibt es im Osten eine Polizeitruppe, die eine ganz tolle Idee hat. Sie setzen auf ein freundschaftliches Verhältniss mit den Nazis, um so „besser im Auge zu behalten, was diese Leute tun." Und so stehen die Beamten in Zivil des Abends in den national befreiten Zonen und quatschen mit den Nazis. Mit zunehmendem Alkoholpegel der Hohlköpfe wird es dann aber auch für die Bullen zu gefährlich und man zieht sich zurück. Das nenne ich doch mal wahre Bekämpfung des Faschismus.

„Was sollen wir denn da machen??" so stehen die Beamten dummglotzend fragend in der Gegend rum: „Die sind hier in der Überzahl, da können wir jetzt nichts machen!" Hmm? frage ich mich da, sieht es da doch ganz anders aus, wenn Punks oder linke Demonstranten zusammentreffen. Dann wird mal ganz kurz aufgerüstet und gut reingeknüppelt.

Aber gut, lösen wir dieses Problem der Gewalt von Rechts mal nicht mit Gegengewalt sondern handeln überlegt. Erstmal alles in der Presse durchkauen und diskutieren, dann mitte August setzen sich die Mächtigen zusammen und diskutieren das mal aus. Dabei sollte man sich das Problem von Partei zu Partei gegenseitig in die Schuhe schieben. Das heisst, dass die CDU sagt, der Kanzler hätte früher reagieren sollen und andersrum. Besonders



NPD

Mönchengladbach (NRW) – Skinheads bedrohen in Kaldenkirchen Asylbewerber mit Eisenstangen. Zwei Tage hatte

wichtig ist nämlich, wer jetzt Schuld daran hat, dass Ali und Abdul von 10 Faschoglatzen die Köpfe eingetreten bekommen und in Zukunft bekommen werden. Man sollte möglichst viele Diskusionen ansetzen, denn dann kann man in lästigen Presseinterviews immer auf die nächste Diskusion hinweisen. Nach

Crange (NRW) – In einem Kirmes-Festzelt grölen 20 Rechts- … ausländerfeindliche

einigen Wochen ist die Sache mit den Faschisten eh wieder vergessen und weder BILD, RTL noch Sat1 kümmern sich darum.

Leipzig (Sachsen) – In einem Zug von Leipzig nach Torgau

Ganz seltsam ist das. Vor wenigen Monaten war es nicht das Thema Faschismus, da waren es Kampfhunde. Und komischerweise wurde täglich jemand gebissen oder angebellt. Davor hörte man sowas nicht sehr oft. Und jetzt? Wann habe ich das letzte mal gehört, dass jemand gebissen oder angefallen wurde.

(Sachsen) – Mit rechtsradikalen Parolen und Haken-

Döbeln (Sachsen) – Vier Rechtsradikale im Alter von 20 bis 24 Jahren werden zu mehr- … strafen verurteilt,

Gehetzt Ahmed F. (24, Togo) und Ame… den in E… pöbelt, be…

Also merke: Mit der Zeit werden alle Probleme von alleine gelöst, jedenfalls scheint es so im gutbürgerlichen Wohnzimmer. Wenn um 20:00 Uhr die Nachrichten beginnen, bekommt man mit was draussen in Deutschland los ist und wenn in den Nachrichten nichts über ein Problem erzählt wird, dann scheint ja alles gegessen zu sein, dann kann man sich gemütlich wieder zurücklehnen.

Fremdenhass

Potsdam (Brande… Polizei ermittelt … Rechtsradikale … und 20 Jahre … reien in 54 … sprühte ihr S… an Gebäude… Potsdams.

Rechtsradikaler (20) wirft einen Brandsatz in den Keller eines … dergartens,

„Die Rechtsradikalen sollte man ja alle wegsperren“ höre ich den Dicken auf meiner Arbeit von der BILD- Zeitung in den letzen Tagen angestachelt sabbern, während vor 2 Monaten noch „zu viele Ausländer in Deutschland“ waren, die „Inselaffen“ immer nur randalieren, die Polen alle klauen und Schwule „krank und unnormal“ sind.

Eisenach (Thüringen) … „Sieg-Heil“-Rufen wer… rechtsradikale Jug… festgenommen.

Rostock (Meck.-Pom.) – 36 … (15 bis 26 … einen Stand … en Rechtsex- … Es kommt zu … Polizei nimmt … fest.

Deutsches

Mal sehen wie weit diesmal unsere führenden Politiker im radikalen Kampf gegen den Faschismus gehen. Ich lach´ mich jetzt schon kaputt, weil ich weiss wie diese Diskusionen ausgehen werden. Diese fetten Arschlöcher brauchen ja keine Angst um ihren eigenen Arsch zu haben. Da sind ja immer Bodyguards und gepanzerte Fahrzeuge, die einen sicher von einem Termin zum anderen fahren. In welcher Welt leben denn diese Leute? Diese Pisser werden sich jedenfalls nie in die Rolle von Abdul versetzen können, der um 1: 30 an einem einsamen U-Bahnhof auf 10 Faschoglatzen trifft, sonst würde vielleicht mal mehr passieren ausser dass vielversprechende Sätze fallen wie **„Wir müssen das Problem härter anpacken“**.

… NPD-Mitglied.

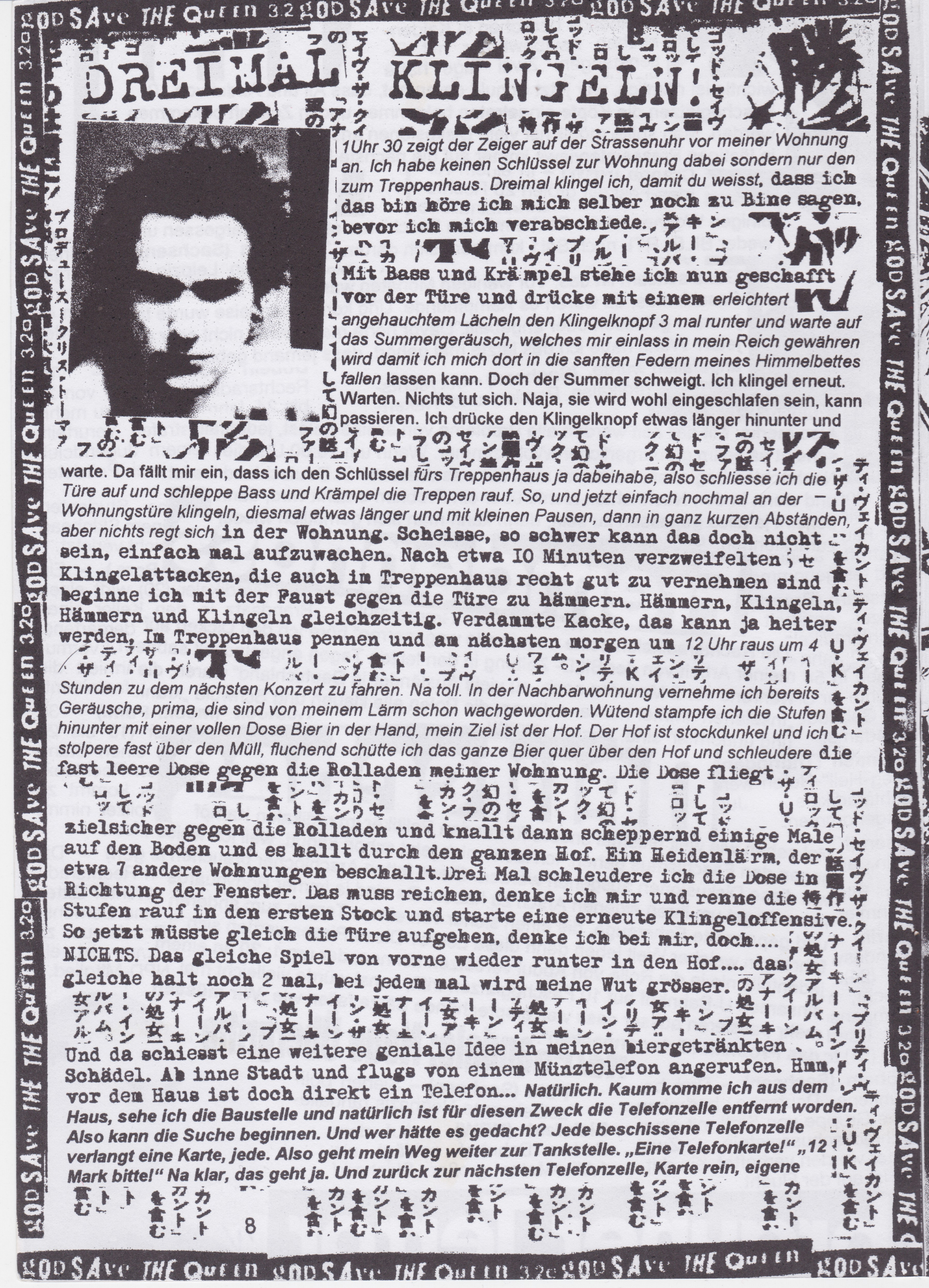
Nazi-Randale: Neue Übergriffe

Döbeln (Sachsen) – Drei betrunkene Deutsche bedrohen eine Gruppe von Sinti mit einer Schreckschusspistole. Zwei Täter werden verhaftet, ein dritter ist auf der Flucht.

Pöhl (Sachsen) – Sieben polizeibekannte Neonazis randalie-

Bielefeld (NRW) – Auf dem Braker Bahnhof schlägt ein 1,95 Meter großer Skinhead

brauner Terror



DREIMAL KLINGELN!

1Uhr 30 zeigt der Zeiger auf der Strassenuhr vor meiner Wohnung an. Ich habe keinen Schlüssel zur Wohnung dabei sondern nur den zum Treppenhaus. Dreimal klingel ich, damit du weisst, dass ich das bin höre ich mich selber noch zu Bine sagen, bevor ich mich verabschiede.

Mit Bass und Krämpel stehe ich nun geschafft vor der Türe und drücke mit einem erleichtert angehauchtem Lächeln den Klingelknopf 3 mal runter und warte auf das Summergeräusch, welches mir einlass in mein Reich gewähren wird damit ich mich dort in die sanften Federn meines Himmelbettes fallen lassen kann. Doch der Summer schweigt. Ich klingel erneut. Warten. Nichts tut sich. Naja, sie wird wohl eingeschlafen sein, kann passieren. Ich drücke den Klingelknopf etwas länger hinunter und warte. Da fällt mir ein, dass ich den Schlüssel fürs Treppenhaus ja dabeihabe, also schliesse ich die Türe auf und schleppe Bass und Krämpel die Treppen rauf. So, und jetzt einfach nochmal an der Wohnungstüre klingeln, diesmal etwas länger und mit kleinen Pausen, dann in ganz kurzen Abständen, aber nichts regt sich in der Wohnung. Scheisse, so schwer kann das doch nicht sein, einfach mal aufzuwachen. Nach etwa 10 Minuten verzweifelten Klingelattacken, die auch im Treppenhaus recht gut zu vernehmen sind beginne ich mit der Faust gegen die Türe zu hämmern. Hämmern, Klingeln, Hämmern und Klingeln gleichzeitig. Verdammte Kacke, das kann ja heiter werden, Im Treppenhaus pennen und am nächsten morgen um 12 Uhr raus um 4 Stunden zu dem nächsten Konzert zu fahren. Na toll. In der Nachbarwohnung vernehme ich bereits Geräusche, prima, die sind von meinem Lärm schon wachgeworden. Wütend stampfe ich die Stufen hinunter mit einer vollen Dose Bier in der Hand, mein Ziel ist der Hof. Der Hof ist stockdunkel und ich stolpere fast über den Müll, fluchend schütte ich das ganze Bier quer über den Hof und schleudere die fast leere Dose gegen die Rolladen meiner Wohnung. Die Dose fliegt zielsicher gegen die Rolladen und knallt dann scheppernd einige Male auf den Boden und es hallt durch den ganzen Hof. Ein Heidenlärm, der etwa 7 andere Wohnungen beschallt. Drei Mal schleudere ich die Dose in Richtung der Fenster. Das muss reichen, denke ich mir und renne die Stufen rauf in den ersten Stock und starte eine erneute Klingeloffensive. So jetzt müsste gleich die Türe aufgehen, denke ich bei mir, doch.... NICHTS. Das gleiche Spiel von vorne wieder runter in den Hof.... das gleiche halt noch 2 mal, bei jedem mal wird meine Wut grösser.

Und da schiesst eine weitere geniale Idee in meinen biergetränkten Schädel. Ab inne Stadt und flugs von einem Münztelefon angerufen. Hmm, vor dem Haus ist doch direkt ein Telefon... ***Natürlich. Kaum komme ich aus dem Haus, sehe ich die Baustelle und natürlich ist für diesen Zweck die Telefonzelle entfernt worden. Also kann die Suche beginnen. Und wer hätte es gedacht? Jede beschissene Telefonzelle verlangt eine Karte, jede. Also geht mein Weg weiter zur Tankstelle. „Eine Telefonkarte!" „12 Mark bitte!" Na klar, das geht ja. Und zurück zur nächsten Telefonzelle, Karte rein, eigene***



Nummer gewählt, Anrufbeantworter ist an. Ich beginne in voller Lautstärke in den Hörer zu brüllen: WACH ENDLICH AUF... BIST DU TOT ODER WAS.... Die wenigen Passanten, die um diese Uhrzeit auf ihrem Heimweg sind halten mich wahrscheinlich für total psycho, aber das ist mir jetzt auch egal. Der erste Anruf ist erfolglos. Beim zweiten Versuch will ich gerade wieder loszulegen, als der Hörer ab genommen wird und eine nichtsahnende Stimme fragt ganz unschuldig: Was ist denn? – WAS IST?????? Mach jetzt sofort die Türe auf, ich bin in 5 Minuten da UND SCHLAF NICHT EIN.

Als ich kopfschüttelnd nach Hause laufe zeigt die Uhr vor meinem Haus bereits 2 Uhr an. Ich frage mich wie ein Mensch nur SO tief schlafen kann. UNGLAUBLICH.

hier müsste eine neue überschrift stehen

Morgen erstmal. So, Freitag 12:00 Uhr, gerade aufgestanden und direkt ans tippen setzen, das ist wahre Arbeitslust. Aber erstmal `nen Kaffee zum Wachwerden.

„Die Asseln haben den Begriff Punk längst an sich gerissen." Diesen sehr treffenden Satz las ich gestern Abend im ANTIPUNK Fanzine und kann dem nur zustimmen. „An sich gerissen" ist da sehr treffend gesagt. Das ist auch genau das, was alle Leute, was der Bürger im allgemeinen unter Punk versteht, was man bei Bärbel Schäfer und Co. sehen will, wenn es um das Thema Punk geht, das ist das, über was die Medien berichten, über das die Arbeitskollegen wettern wenn es um Punk geht: Asseln! Dieses Bild des besoffenen Schnorrers mit dreckigen Stoffresten am Körper und Köter im Arm. Und diese sogenannten „Asseln" scheinen sich sichtlich wohl zu fühlen in Ihrer Rolle als „Ausgestossene der Gesellschaft", „Totale Arbeitsverweigerer", das ist wahrer Widerstand auf dem Bahnhofsvorplatz, oder ist es vielleicht genau die Position, in der sie euch sehen wollen. Geistig schwache Junkies und Alkis, Ihr seid ihr Feindbild, und die Bonzen das sind eure Feinde, die ihr tagtäglich anfleht, anwinselt nach ein bisschen Kleingeld zum Überleben, weil man ja gar keinen Bock auf die Scheissgesellschaft hat, aber doch mehr von ihr abhängig ist als jeder andere.

Menschen sagen aus genau diesem Grund. „Punk ist tot!" höre ich viele Stimmen denkender Menschen sagen aus genau diesem Grund. Weil es zu viele dieser Leute gibt, die sich selber kaputtmachen, dabei untätig in der Ecke rumliegen und die Szene zu der sie sich zugehörig fühlen als selbstverständlich ansehen, als einzigen Beitrag zur Szene das Stempelnachmalen und Flaschenkaputtschmeissen leisten.

Aber ist Punk deshalb tot? Ihr wisst selber, dass das nicht wirklich was mit Punk zu tun hat, lasst Ihr euch von so Pennern kaputtmachen? Ich dachte ihr scheisst einen grossen Haufen drauf, was die Medien und Allgemeinheit für ein Bild von Punk hat. Also das kann doch nicht der Grund sein, nur weil die Medien Asseln mit Punk gleichsetzen. Ihr seid doch die Leute, die was auf die Kette bekommen, die Konzerte machen, die Fanzines schreiben, die in Bands spielen, die bis in die Morgenstunden hinter der Theke stehen, die am nächsten morgen

Säckeweise Müll und Scherben zusammenfegen, für eine Sache die euch wichtig ist. Es kann doch nicht sein, dass ihr gegen die Räumungen von besetzten Läden ankämpft, euch den Arsch dafür aufreisst, dass andere Leute ein gutes Konzert sehen können, geile Partys feiern können, dass es gute Läden gibt, wo man sich treffen kann und euch dann so leicht von ein

paar drogenabhängigen Pennern fertigmachen lasst. Punk ist nicht tot, weil ein paar Vollidioten meinen sie wären mehr Punk weil sie 1977 schon lebten und seit 1980 auf der Strasse leben und völlig „unabhängig" sind. Selbst wenn diese Leute sich als Punk bezeichnen, schmunzelt darüber, denn wie gesagt es ist euch doch egal, was andere Leute über Punk denken, oder??

Erst wenn es keine AZ´s mehr gibt, wenn es keine Fanzines mehr gibt, in denen sich Leute Gedanken machen, wenn es keine Bands mehr gibt, die für Bier, Fressen und Spritgeld spielen, erst wenn alle Bunthaarigen kaputt vor dem Bahnhof sitzen und nach ein paar

Groschen betteln, dann ist Punk tot! Wie auch immer ihr es nennt... - ich hasse es den Begriff Punk zu definieren- die Leute, die sich den Arsch dafür aufreissen, dass eine Sache überlebt, nämlich ihr Lebensgefühl, ohne dass dabei Kohle rausspringt, die Leute sind es, die Punk weiterleben lassen.

Und ich bin mir ziemlich sicher, dass es so Leute immer geben wird. Punk lebt seit über 20 Jahren und wird auch noch lange leben. Nicht die Punkmodewellen, die kommen und gehen. Nicht die Leute, die auf VIVA und MTV erklären, ob Punk gerade tot ist oder im Moment wieder

zum leben erweckt wird von Leuten wie Offspring oder Blink 182, sondern die Leute, die es schon so lange gibt, die sich einen riesen Stress machen ohne dabei oft nur einen Pfennig zu sehen. Liebe Grüsse in diesem Sinne auch an Saskia (und den Rest vom Mülheimer AZ), die nicht immer als letzte Theke machen will, weil es nicht immer Spass macht die schlafenden

besoffenen rauszutragen und dann nicht mehr nach Hause zu kommen, weil kein Zug mehr fährt und an alle die, die ihr Ding weiterhin durchziehen, ob Band, Fanzine, AZ oder Konzerte machen. Lasst euch nicht von diesen Pennern kaputtmachen!!!

WISSENSCHAFTLICHE BETRACHTUNGEN ZU EINEM WISSENSCHAFTLICHEN THEMA

Ihr haltet gerade ein Fanzine in der Hand, aber wisst Ihr eigentlich wie und wo Fanzines entstanden sind und woher der Name kommt oder wollt Ihr gar selber ein Fanzine machen und wisst nicht wie ihr vorzugehen habt und was alles beachtet werden muss??

Seit einiger Zeit gibt es auf all diese Fragen eine Antwort. Das Buch FANZINES 2, noch wissenschaftlichere Betrachtungen zum Medium der Subkulturen, so der vollständige Titel des im VENTIL Verlag erschienenen Buches von Jens Neumann. Für schlappe 29,80 DM bekommt man auf jede Frage im Bereich der Fanzines eine Antwort. Das Buch ist von mehreren Autoren geschrieben und spricht wirklich jedes Thema eines Fanzines an und ich frage mich wiedermal ob Studium und Punk wirklich

zusammenpassen. Nach etwa 5 Seiten fallen mir die Augen zu und ich versuche es an einem anderen Tag nocheinmal und blättere weiter nach hinten um ein anderes Thema zu lesen. Die Schreiber, die wohl allesamt Germanistik (oder wie heisst das?) im 100. Semester studiert haben, haben weder kosten noch Mühen gescheut um uns ihre wichtigen Recherchen um die Ohren zu hauen und das ganze in einem derart hochgestochenen Studentendeutsch, das mir die Galle durch Mund und Nasenöffnungen rausschiesst. Da bin ich froh, wenn mal 2 Sätze hintereinanderkommen, die ich verstehe. Alleine der Titel: Wissenschaftliche Betrachtungen... ist sehr passend gewählt. Fanzines oder irgendwie Punk wissenschaftlich zu betrachten finde ich generell prima. Ich habe mir auch mal eine Nachhilfestunde in Sachen Punk bei Hans Meiser geben lassen...

Beim lesen des Buches gehen gemischte Gefühle durch meinen Körper. Manchmal kocht die Wut über dieses beschissen besserwisserische Studentengesabber, von dem ich eh nur maximal die hälfte verstehe so in mir, dass ich das Buch gegen die Wand schleudere und mich frage, warum ich mir für das Geld nicht einfach zwei Paletten Hansa gekauft habe, an anderer Stelle kann ich mich nur darüber totlachen, wie hier der Textrahmen und das Layout für Plattenkritiken verglichen werden. Da gibt es einmal den Mischtyp, einmal sauber und einmal punkig. aha, alles immer schön analysieren, is recht so.

Am Ende des Buches findet man ein Verzeichniss von Fanzines, was aber genauso überflüssig ist wie der Rest des Buches, da sowieso niemand in dieses Buch schauen wird, um sich korrekte Adressen rauszusuchen. Wer jeden Furz eines Fanzinemachers analysiert und mit tausend Worten auseinandernimmt, kann sie nicht mehr alle auf der Latte haben.

Vielleicht können die Herausgeber Ihre Eltern mit diesem Buch beeindrucken, für jeden Fanzinemacher und jeden Punk ist dieses geniale Werk aber die totale Lachnummer. Analysiert weiter Goethe und Brecht und holt euch auf euren Wortschatz einen runter und geht kacken.

Letzte Woche war ich mal wieder Im Kino und habe mir Godzilla angesehen!

Die Coolen unter Euch denken jetzt bestimmt,daß es doch absolut uncool ist,sich einen solchen Mainstram-Film anzusehen,denn alles,was gerade so richtig hip und medienwirksam durch die Gegend streift,wird von vielen Mitbewohnern dieser Erde ja sofort und direkt als größtes Übel,was überhaupt geschehen kann,angesehen-schom mal irgendwas von eigener Meinungsbildung gehört?!?

In diesem Zusammenhang fällt mir gerade eine nette kleine Geschichte ein Vor ein paar Wochen hat mir ein Bekannter von den Aufnahmen zur neuen Schallplatte berichtet,die er mit seiner Musik-Kombo auf DAT-Band konserviert hat,und war auch recht begeistert von dem erschaffenen Unterhaltungsprodukt!Doch dann äußerte er seine Bedenken darüber,daß er diese neue Platte dann an die verschiedensten Fanzines schicken wird und natürlich schon mächtig gespannt drauf ist,wie die jeweiligen Reviews denn wohl ausfallen werden?!Und vor allem,was die Kritik im Plastic Bomb betrifft.Aber das nicht etwa aus dem Grunde heraus,daß er die Meinung der Plastic Bomber wichtiger findet als die der anderen Fanzine-Macher,sondern aus dem Grunde heraus,daß-so das oroginal Zitat-: "Wenn im PB steht,daß die Platte scheiße ist,dann hat die Scheibe keine Chance mehr."

Ich konnte dieser seiner Aussage inhaltlich so gar nicht folgen und habe demzufolge nachgefragt,was er damit denn meint-ja,seinem Empfinden nach ist es wohl überaus ausschlaggebend für den Erfolg oder den Niedergang einer den sogenannten PunkRockbusiness betreffenden Sache,da wohl sehr viele Menschen sich dem Geschmack der PB-er kritiklos unterwerfen!?! Ist das wirklich so?????

Ich weiß es nicht,denn ich habe mir da bisher noch keine Gedanken drüber gemacht.Aufgrund der Vielzahl der ganzen Fanzines,die es so gibt, egal,in welcher Auflagenstärke,und ebenso aufgrund der eigenständigen Aktivität,die doch jeder Punkrocker an den Tag legen sollte (und das nicht nur in Hinsicht auf Biervertilgung u.ä.) ,aus all dem resultierend sollte sich doch dann ein ganz eigener individueller Geschmack ergeben, Und so kann es dann doch eigentlich gar nicht sein,daß es eine solch mächtige Monopolstellung in Sachen Fanzines gibt?!?

Ich weiß aber wirklich nicht,ob es nun tatsächlich so ist.

Ich fände es aber nicht nur sehr bedenklich,sondern zudem sehr sehr schade,nicht zuletzt deshalb,weil ich im PB schom weitaus häufiger als einmal gelesen habe,daß die Macher immer wieder darauf aufmerksam machen,daß es sich bei jeglicher Art von Kritik immer nur um deren eigene subjektive Meinung handelt und ein Jeder dazu angehalten wird,seine persönliche Fähigkeit zum Beurteiln einer Angelegenheit zu nutzen!

Jetzt bin ich schon wieder total vom Thema weg,denn ursprünglich ging es ja um Godzilla!Ja,und die anderen unter Euch,die werden jetzt total begeistert sein von all den supergeilen Effekten und überhaupt von der ganzen supergeilen Technik und den ganzen supergeilen Möglichkeiten der supertollen Computertechnik!

Aber keine dieser beiden Sichtweisen hat irgendwas mit dem Film zu tun,den ich gesehen habe:statt einer merkwürdigen computeranimierten Riesenechse ein recht niedlich aussehender extrem kurzbeiniger Plastik-Godzilla,statt moderner Amerikaner etwas altbackene sympathische Japaner,statt das Jahr 1998 schrieb man zum Drehtermin das Jahr 1954! Ja,richtig,der allererste Godzilla-Film lief hier bei uns im netten Wuppertal im Kino!!!

Ja,und jetzt denkt ihr bestimmt,was das soll,daß ich Euch von diesem tollen Event berichte?!Aber beim Schauen des Films habe ich gedanklich immer wieder Paralellen ziehen müssen,was so allgemein Punk (-rock) früher -nun ja,nicht gerade anno 1954...!- und heute betrifft,und bezugnehmend auf den Film fand ich viele Gemeinsamkeiten in vielerlei Hinsicht.

Mal ganz simpel angefangen bei dem Charme,den dieser alte Film ausstrahlt!Und das ganze Herzblut der einzelnen Menschen,die an diesem Film mitgewirkt haben!

-Herzblut???Punkrock???Gehört dat nicht eher in die medizinische Abteilung??Lieber Leser,falls Du das nun gerade denken solltest,dann lies nun nicht weiter,sondern nutze dieses Blatt Papier,reiß es raus und geh kacken!Denn Du raffst dann eh überhaupt gar nicht,worum es denn so geht, und demnach könntest Du in diesem Falle Deine Zeit sinnvoller nutzen!-

Da geht es doch tatsächkich noch um Nachdenken,im menschlichen Hirn, ebenso um die Ausführung,von Menschenhand übernommen und nicht dank Betätigung gewisser Knöpfe und Schalter an toter Materie!

Da ist richtige echte Handarbeit noch ausschlaggebend,gekoppelt mit dem Finden einer Möglichkeit,mit geringsten Mitteln genau DAS hinzubekommen, wie einem die Idee im Kopf herumschwirrt!

Und da geht es auch in erster Hinsicht gar nicht darum,daß dann alles perfekt sein muß,sondern darum,daß man es tatsächlich geschafft hat, seine ureigene in der eigenen Phantasie erschaffene Idee in die Realität zu befördern!Daß man es geschafft hat,diese Idee mit seiner eigenen Hände Arbeit und durch Betätigung der Möglichkeit des Nachdenkens umzusetzen!Daß man sich seiner eigenen ureigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten bedient hat um genau das zu erreichen,was man so gerne wollte!

Keine Ahnung,ob Ihr kapiert,was ich jetzt hier meine und worauf ich hinaus möchte,aber es ist doch so,daß zu den Anfangszeiten des Punk auch alles mit wesentlich mehr Herzblut getätigt wurde als es heute der Fall ist,schon alleine der geringen Mittel wegen:wolltest Du ein Shirt von Deiner Lieblingsband,mußtest Du es schon selbst "herstellen",ebenso bei vielen anderen Klamotten.Wenn ich schon heutzutage die Bondagehosen mit aufgenähten Reißverschlüssen sehe-gruselig finde ich das!Gruselig und herzlos!Und wie sie dann nett aufgereiht zu Tausenden in den Läden hängen und auf ihre Abnehmer warten!Gruselig.Und diese Abnehmer gibt es ja in Masse!Ganz gruselig.

Wo ist da der Unterschied zur Bundfaltenhose im kuscheligen erdfarbenen Breitkord?

Dann doch immer lieber eine selbstgemachte Buxe,die Dich-bis auf Idee und Umsetzung- nicht viel Geld kosten wird und mit der Dir dann auch garantiert nicht irgendein Idiot mit nettem H-Blockx-Shirt o.ä. entgegenkommen kann und Du somit schon mal vor solch einer superpeinlichen Begebenheit ganz sicher bewahrt wirst!Und es kommt doch auch wirklich nicht drauf an,daß sie perfekt ist,eher Im Gegenteil!Denn das ist doch dann auch wieder ein Ausdruck von Individualität!Eine Gabe,von der wir alle doch sooo viel reden und von der doch oftmals so verdammt wenig zu spüren ist.Schade drum.

-Vergleichbar mit dem traurigen Leid all der unsäglich vielen Boybands, welche so maßlos unverstanden von der Menschheit hier auf dem Erdenboden ihr Dasein fristen,denn sie sind doch jede für sich gaaaaanz und gar anders als die anderen Bands...-

Ein weiteres Beispiel ist die Sache mit der Musik: Mit all den Mitteln heutzutage ist nun mal so gut wie alles möglich. Und wenn Du nicht gut auf Dich aufpaßt und Dich zu sehr an dem orientierst, was denn so all die anderen Leute um Dich herum meinen,besser zu wissen, dann kann es ganz schnell passieren,daß Deine eigene ursprüngliche Idee so sehr im Hintergrund ist,daß sie eigentlich nicht mehr existiert bzw. in dem,was im Enddefekt durch Deine Ohren in Deine Sinne strömt,nicht mehr auffindbar ist!

Ich finde es echt absolut zum Kotzen,wenn bei Plattenreviews immer dann noch das Studio erwähnt wird,in welchem die Platte aufgenommen wurde, am besten noch mit dem Hinweis,daß ja diese und jene PunkrockBand dort auch schon aufgenommen hat und demzufolge der Betreiber des Studios so viel Ahnung hat,wie Punkrock klingen soll-letzteres ist ja schon an Sarkasmus grenzende Ironie!

Was hat denn das dann mit der eigenen Musik zu tun?Die Musik sollte doch aus dem Bauch heraus kommen,ohne darüber nachzudenken,welche Effekte ich noch wie wirksam einsetzen kann und welche Regler ich rauf und welche ich runter drehen sollte.

Wenn es darum geht,dann sollte man vieleicht lieber Mathematik studieren.Oder Meß- und Regeltechniker werde.



Ich kapiere das echt nicht,worum es den Leuten geht,die unter diesen Aspekten Punkmusik machen,aber vielleicht bin ich ja einfach nur zu simpel strukturiert-gut so!
Und verdammt gut,daß es dann doch noch einige andere Leute gibt,die auch simpel strukturiert sind!!!

Jaja,der Wunsch nach dem Perfekten,das ist echt eine kommische Sache. Meine Definition von Perfektion geht dahin,daß das Unperfekte und Ureigene einfach das ECHTE ist und somit auch das Non-plus-ultra- denn was kann unperfekt an einer Sache sein,die einfach nur 1o4%-ig echt ist?!?

Natürlich passiert es dann,daß man gütig belächelt wird,denn man ist in diesem Falle ja nicht hip und trendy und up-to-date,denn man hinkt ja doch ganz schön hinter her,aber lieber hinterherhinken als mit der Menge mitzumarschieren!

Ey,wow,das ist ja eigentlich ein echt verdammt geiles Schluß-Resummee, aber ich möchte doch noch einmal abschließend auf Godzilla zurückkommen:

Ich mußte auch hin und wieder dick und fett schmunzeln,als ich dieses nette süße nicht unbegingt ernstzunehmende Ungeheuer auf der Leinwand sah,ebenso wie die netten Trickaufnahmen,aber man hat dem ganzen Film einfach angemerkt,daß echt unendlich viel Arbeit und Mühe und eben vor allem Herzblut in diesem ganzen Spektakel steckt,und das ist heute so selten zu finden-und weil der Godzilla von vor 4o Jahren heutzutage nicht mehr so sehr oft im Kino läuft,ihr aber dennoch mal am eigenen Leibe spüren möchtet,was ich hier überhaupt meine - kauft Euch unsere neue EP! Denn die ist wirklich absolut supermegagenial in ihrer Unperfektheit!!!

-...wenn Ihr wißt,was ich meine...!!!?!

Sage und schreibe 15 Godzilla-Filme wurden gedreht, bis keiner die stets fast gleiche Handlung mehr ertragen konnte

P.S.:Es gibt übrigens auch Filme von heute,die ich total klasse finde, wie z.B. "Flucht aus L.A." und "Armageddon",und ich befürchte fast, daß Ihr jetzt überhaukt nicht kapiert,wo denn da der Unterschied zum heutigen Godzilla ist,aber glaubt mir-den gibt es!Aber es ist mir jetzt echt zu stressig,das jetzt hier zu erklären.
Nur so viel:Es gibt Dinge,die sollte man einfach in ihrer Einmaligkeit so belassen,wie sie sind!

Stay cool`n sick!!!

Babette

PUNKROCK-NACHRICHTEN

Markus Repkow ist mit seinem Plattenladen NIGHTMARE REC. wegen zu hohem Mietpreis in die Altstadt umgezogen. Der neue gepflegte Laden hat die Adresse: NIGHTMARE REC. Waldhausener Str. 52, 41061 Mönchengladbach, tel: 02161 293266



Kurz nach erscheinen des ersten Albums auf PEOPLE LIKE YOU REC. der HAPPY REVOLVERS hat sich die BAnd um Ex-Toys Uwe Umbruch und Usenburger auch schon wieder aufgelöst. Eigentlich war es das zweite Album der Band, die in Vergangenheit eine Platte in etwas anderer Besetzung bei Amöbenklang gemacht hatten. Die Band löste sich damals auf und startete vor über einem Jahr ganz neu durch. Doch nach grosser Tour durch Europa einer neuen Single und Lp in kurzer Zeit löste sich die Band wieder auf wegen irgendwelchen Differenzen, die man ja kennt... (neue Gerüchte, die man so hört, besagen, dass die Band ohne Uwe mit neuem Sänger weitermachen will. Warten wir mal ab.)

Und dann hat der Plattenladen TEXAS ROSE in Düsseldorf auch noch zugemacht in dem der REVOLVERS Gitarrist Luki seine miesen Verkaufsstrategien ausübte, indem er die Besucher des Ladens erst besoffen machte und ihnen dann die übelsten Platten andrehte, die im besoffenen Kopf natürlich gekauft wurden.

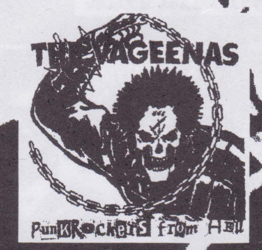
Die Bratbeaters haben ein neues sympathisches Label gefunden, nämlich Rabauz Rec. Die nächste Platte wird erscheinen, dann wenn sie fertig ist. Desweiteren macht uns Mike jetzt regelmässig Konzerte in der Kufa in Krefeld und die sind ... jaaaa mal endlich korrekt. Korrekte Bands zu soweit es geht korrekten Preisen, denn die Eintrittspreise hängen von der Gage der Bands ab und was die ein oder andere gute Band sich so fragt, darüber legen wir mal besser den Mantel des Schweigens, oder wie heisst das so beschissen, denn das ist schon manchmal kein Punk mehr. Die nächsten Konzerte in der Kufa sind hier im Heft auf einer anderen Seite zu finden.

Auf der Internetseite vom Plastic Bomb hat sich so einiges getan unter anderem findet man hier ein Punkchat in dem sich nur Bekloppte rumtreiben ausserdem gibt es hässliche Leserfotos zu begutachten. Da die Platic Bomb Leser ja als nicht besonders hüsch bekannt sind, sollte man hier auch gewarnt sein. www.plastic-bomb.de Unter anderem natürlcih ein Nacktfoto vom Fickminister der APPD, Sir Fichliy, den ich zufälliger Weise vor einiger Zeit bei ANDREAS Türk zu sehen bekam. Und ich war ganz erstaunt ihn einmal nüchtern zu erleben. Das Thema war... wie sollte es auch anders sein: Arbeiten kann nichts. Sozialhilfe kann was, da bin ich dabei. Und Sir Fichly hat mich wirklich überrascht. Der ist ja ein ganz schlauer Kopf und redet wirklich gut. Ich kannte ihn bisher nur als besoffenen FICKEN FUER DEN FRIEDEN gröhlenden, schwanzpräsentierenden aber dennoch sehr netten Iropunk.

Auch Prinzen müssen mal Pipi machen. Prinz Ernst August prügelt und pisst in Hannover und zeigt der ganzen Welt, dass die Expo gar nichts kann. Richtig so. Anfang August wurde er auch wieder in Hannover erwartet, Diesmal aber nicht als Besucher der Expo, sondern um mit seinen Saufkumpels die Stadt in Schutt und Asche zu legen. Der Plan war übrigens nicht so gut. Die meisten Punks sind doch so hohl wie Scheisse, musste ich mal wieder feststellen. Da wunderte sich doch der ein oder andere, dass man mit 50 cm Iro und Nietenjacke festgenommen wurde, wirklich Schade. Da wollte man dem Staat doch mal zeigen, dass man gar keine Angst vor ihm hat und versuchte wie man es von den Schlachtrufe Covern kennt schöööne Barrikaden zu bauen und wurde tatsächlich festgenommen. Schade, das ist wirklich Schade... Ich war leider nicht dabei, bei den letzten spektakulären Chaostagen in Hannover, ich bin halt nur ein scheiss pseudoPunk. haha

RASTA KNAST haben sich wohl aufgelöst wie es heisst. Gab wohl innerhalb der Band Palaver.

Auch an dieser Stelle sollte NOCHEINMAL darauf hingewiesen werden, dass die grossartige und beste Punkband dieses Universums, die mächtigen VAGEENAS einen unterwürfigen, fähigen und rotzigen Bassisten sucht. Hässliche Pipitrinkende und Nacktbassspieler brauchen sich erst gar nicht mal zu melden. Wer denkt, dass er die Anarchie im Blut hat, sollte mal ganz flott anrufen entweder bei mir: 02161 / 912041 oder useless@freenet.de oder bei Babette 0202 / 713832.



Die Mönchengladbacher Punkrockband WE KILLED BAMBI hat endlich mal eine vernünftige Sängerin bekommen. Die Coverband, die sich auf 77er Coversongs u.a. von U.K. Subs, Misfits und Peter & tttb spezialisiert hat, hat sich vom ehemaligen STRAFE Sänger Kai verabschiedet und lässt jetzt unsere grossartige Sängerin Babette Gierig ans Mikro. Die beteiligten Musiker u.a. von EA80 scheinen Babettes Stimme wirklich in Ordnung zu finden. (?????) EA80 hat übrigens auch eine neue Platte rausgebracht. Die Strafe lässt sich da scheinbar ein bisschen mehr Zeit.



Und das muss ja auch noch erwähnt werden: DAILY TERROR werden bald 20 Jahre alt. Grossartig, das sieht man Sänger Pedder ja noch gar nicht an, dass er schon so lange dabei ist. Irgendwann dieses Jahr gibt es dann wohl auch noch ne Party zu diesem Anlass unter dem grossartigen Motto: Pedders Pogo Party. Könnte ja ne überschrift aus der BILD sein. Und zu allem überfluss kommt bald auch noch eine Tribut CD raus. Tribut to Daily Terror. Man, wer braucht das denn noch. Als wenn die Originale nicht schon schlecht genug wären, werden diese jetzt auch noch von uffta uffta nachwuchs bands wie DIE OPTIMALE HÄRTE (nur ne vermutung von mir) kopiert. weia, da haben wir doch alle drauf gewartet, oder??

Apropos OPTIMALE HÄRTE, das fand ich sehr sympatisch. Da hat mich der Sänger von der O.H. mal vor sehr langer Zeit angerufen und hatte noch spass daran, dass ich die CD der Band verrissen hatte, und wollte das Review haben zwecks Werbung. Hat sich darüber ncoh gefreut.... Das find ich okay..echt.

BASH haben nach mir schnell einen neuen Bassisten gefunden. Lupo von der Band ASIDE also known as EU-KRAMPF versucht sich jetzt am 4 Saiter. Eine neue CD ist auch geplant. Aber wie gesagt: geplant.
(vlnr.: Frank, Mike, Claus, Lupo)

KonzertTermine

Superservice: Konzerte nach Datum geordnet. Wow! Mehr und immer aktuelle Konzerte für Internetbesucher unter www.plastic-bomb.de

17.08. Skatoon Syndikat KÖLN - SONIC BALLROOM
17.08. THE PEEPSHOWS + PUFFBALL BOCHUM BLACKOUT
19.08. As friends rust + Ensign + Reaching forward + Four wheel drive + Cleansweep AACHEN - AZ
21.08. JIMMY EAT WORLD + THREE MINUTE POETRY BOCHUM – BLACKOUT
26.08. Bovver Boys + Evil Conduct + Crombie Boys Sound DJ Team AACHEN - AZ
27.08. Vision + Red Alert + Good clean fun + Homerun AACHEN - AZ
28.08. Jack Saints + Hot Rod Honeys KÖLN - SONIC BALLROOM
31.08. ZEN GUERRILLA + BIJOLA BOCHUM - BLACKOUT
02.09. Kassierer Ratingen – Lux
03.09. SUPERSUCKERS + SMOKE BLOW BOCHUM – BLACKOUT
04.09. GRADE + LEIAH BOCHUM - BLACKOUT
07.09. Low End Models + Abgestorbene Gehirnhälften KÖLN - SONIC BALLROOM
08.09. Wallride + Tagtraum DÜSSELDORF - TUBE
12.09. HUNTINGTONS + BUCKWEEDS BOCHUM – BLACKOUT
15.09. Cockney Rejects + Vanilla Muffins + Soul Boys + Bovver Boys KREFELD - KUFA
15.09. BULLOCKS Düsseldorf - AK 47 (Festival)
15.09. Krefeld - Kulturfabrik COCKNEY REJECTS + VANILLA MUFFINS BOVVER BOYS
20.09. GROOVIE GHOULIES + MAN´S RUIN PARTY! BOCHUM – BLACKOUT
21.09. Ensign + Bane DÜSSELDORF - AK 47
22.09. Graf Zahl + For the Day AACHEN AZ
22.09. ELEKTROLOCHMANN BOCHUM - BLACKOUT
23.09. Tension + Pestpocken AACHEN - AZ
23.09. Hot Pockets + Columbian Neckties OBERHAUSEN – DRUCKLUFT
25.09. Jack Black + Hellsuckers KÖLN - SONIC BALLROOM
29.09. Harald Hitler KÖLN - SONIC BALLROOM
29.09. Mensen + support OBERHAUSEN - DRUCKLUFT
03.10. Daybreak Boys + Generators KÖLN – U-NDERGROUND
05.10. Kafkas + Popperklopper KÖLN - SONIC BALLROOM
05.10. Peter Pan + Mean Traitors KÖLN - UNDERGROUND
06.10. Charge 69 + Endless Struggle + Last Year Youth + Reazione AACHEN - AZ
08.10. The Nobodys + ZSK + D. Sailors AACHEN AZ
08.10. Gasolheads + Vegas Thunder KÖLN - UNDERGROUND
08.10. The Nobodys + ZSK + D. Sailors AACHEN - AZ
10.10. Die Happy KÖLN - UNDERGROUND
13.10. Triebwerk Newcomer-Festival KÖLN - UNDERGROUND
15.10. The Generators + Daybreak Boys AACHEN AZ
16.10. Krunk KÖLN - UNDERGROUND
18.10. Pitchshifter KÖLN - UNDERGROUND
19.10. Epitaph Euro-Tour mit Terrorgruppe, Burning Heads und De Heideroosjes KÖLN - UNDERGROUND
20.10. Jeans Team KÖLN - UNDERGROUND
21.10. Alternative Allstars KÖLN - UNDERGROUND
23.10. Breshnew AACHEN AZ
26.10. Satanic Surfers + All Systems Go KÖLN – UNDERGROUND
27.10. Mila Mar KÖLN - UNDERGROUND
27.10. **Festival "Rockin' the Streets"** mit: Major Accident + Funeral Dress + Loikaemie + We Killed Bambi + Gee Strings + Bratbeaters + Love Kills KREFELD - KUFA
29.10. Illuminate KÖLN - UNDERGROUND
31.10. Lowrider + Dozer KÖLN - UNDERGROUND
01.11. Weakerthans KÖLN - UNDERGROUND
02.11. Dr.Calypso KÖLN - UNDERGROUND
03.11. The Yardbirds KÖLN - UNDERGROUND
04.11. Boy Sets Fire KÖLN - UNDERGROUND
07.11. 999 KÖLN - UNDERGROUND
17.11. Zucker + Casino KÖLN - UNDERGROUND
18.11. Marc Singer's "Drama Rock" KÖLN - UNDERGROUND
21.11. Nadine KÖLN - UNDERGROUND
29.11. The Selecter + Support + very special Guest KREFELD – KUFA
15.12. PETER + THE TEST TUBE BABIES Wuppertal - Haus der Jugend

PUBLIC TOYS
ABSCHIEDSKONZERT

Das Abschiedskonzert sollte es eigentlich schon irgendwann im Dezember 1999 sein. Das genaue Datum ist natürlich aus meinem Hirn gelöscht worden, doch weiss ich, dass die **VAGEENAS** als Vorband spielen sollten, die Band, in der ich seit ca. 2 Wochen spielte, nach exakt 2 Proben und wirrem Hin und Her. Jedenfalls war es die wahnsinnige Idee von Babette

diesen Auftritt doch in dieser neuen Besetzung zu spielen, obwohl ich noch nicht wirklich wusste, was ich da zu tun hatte. Ist es doch immer einfacher Bass zu spielen, da man diesen etwas leiser stellen kann und wenn man vergisst was man spielen muss, tut man einfach nur so als ob man spielt, so wie ich das seinerzeit bei BASH! schonmal ganz gerne tat, doch jetzt war alles anders, denn ich sollte die einzige Gitarre bei den VAGEENAS spielen, da kann man nicht einfach leiser drehen oder tricksen, das merken sogar die besoffenen Punks in der ersten Reihe, dass da was nicht stimmt.

Schon im VW-Bus von Boris, der uns zu besagtem Konzert nach Bochum fuhr versuchte ich mir meine nicht zu leugnende Nervösität mit Flaschenbier runterzuspülen und irgendwie waren wir uns einig, das die Chance, das es voll werden würde ziemlich hoch war.

In Bochum angekommen und den Konzertraum besichtigt muss ich zugeben, dass sich mein ungutes Gefühl nicht gerade gemindert hatte, war dieser Raum doch so gross, wie ich lange keinen Raum mehr gesehen hatte, die Bühne war riesiggross und für die Zuschauer gab es noch so Sitzplätze hoch in der Luft, wie das in vielen grossen Kinos der Fall ist, wie auch immer das heissen mag. Ich hielt es für eine gute Idee mich dem Backstagebier zu widmen und langsam trudelten die anderen Bands ein, die neben den TOYS

die **MESSIES** und die **DEMON DOLLS** waren. Wann wir gespielt haben weiss ich dann natürlich auch nicht mehr so genau aber ich glaube als 2. Band und es war verdammt voll. Wir spielen das Set runter und ich fands.. naja, keine Ahnung, hab nicht viel von dem gehört, was ich da gespielt habe. Babette fand es natürlich geil und auch so einige Leute vor der Bühne hatten ihren Spass und Pascal sagte nachher auch was von: „So Scheisse war es doch gar nicht" zu mir.

Die Messies hatte ich dann auch nur kurz mit einem Auge gesehen und auch sonst war es interessanter Mike dabei zu beobachten, wie er seine scheinbar homosexuelle Ader auslebte und es dabei nicht scheute einigen anwesenden Herren und sogar (El)Fisch die Zunge...ähm nun ja, bei dem Gedanken daran bekommt sogar der besoffenste unserer Gattung Plack anne Schnauze.

Und dann waren da noch die **PUBLIC TOYS**, die an diesem Abend mal wieder verdient abgefeiert wurden für einen grossartigen Auftritt wie ich von meiner Sicht aus nur behaupten kann. Durchgeschwitzt feierten wir in den ersten Reihen zwischen anrotzen, Bierduschen, coolen Leuten und einer noch viel cooleren Band den abschied einer der besten deutschen Punkbands ever.

Nicht zu vergessen sei das grossartige Duett von Babette und Pascal bei „I hate myself".

Spät und Müde wurde ich dann in Boris sein Bus nach Hause gebracht und das wars.

DAS ALLERLETZTE TOYS KONZERT

fand dann doch in Düsseldorf statt, weil die Band ja eigentlich aus D-dorf kommt und sowieso bekommt man da ja nochmal ´nen bisschen Kohle für, nich?

Die Vorband waren die alten BULLOCKS aus der selben Stadt und der Sänger, der ja gar keine Frau ist nervte natürlich schon ziemlich rum mit gute Laune haben, deshalb lieber draussen in der Sonne bleiben, weil man hatte sich ja extra dieses schöne Wetter ausgesucht um in die schwarze Latex Hose zu schlüpfen. Draussen war auch schöner und das mitgebrachte Pils war auch sowieso besser und billiger als das Alt im „HdJ". Nichtsdestohastenich gesehen waren viele nette Leute „am start", wie die Jugend von heute lockererweise zu sagen pflegt und man hatte seinen Spass und es bestand die Möglichkeit rechtzeitig zu den PUBLIC TOYS besoffen zu werden. Das sah Pascal wohl auch so und konnte deshalb auf der Bühne nachher nicht mehr so viel, wie mir einige nüchternere Zuschauer später berichteten, was ich aber ganz und gar nicht so sah.

Als ganz besonderes Special waren für dieses letzte Konzert alle Musiker, die je bei der Band ein Instrument hielten anwesend und auch ON STAGE. Zwischendurch gab es dann ein (?) Stück mit dem neuen Hosen Drummer und einige alte Sachen mit altem Sänger, der in Hawai Hemd leider nicht überzeugen konnte. Genauso wie die BULLOCKS, die zwischen dem Public Toys Auftritt völlig überflüssiger Weise einige Stücke zum Besten gaben. Dann gab es da noch die Fortuna Songs und die ewig gleiche Hackfresse aus dem Publikum, die alle 20 Sekunden auf die Bühne kletterte und sich feiern lassen wollte. Leider ein etwas kurzes Letztes in der letzten Besetzung, dafür zuviel überflüssiges Zwischengetue, aber dennoch ein geiler Auftritt, der sich alleine für die wenigeren Stücke mit Pascal am Micro lohnte.

Danach gings noch per Strassenbahn in die Altstadt noch was trinken und lecker panierten Chinafrass reintun und natürlich im breiten Kopf vergessen die Leute mit aufs Ticket zu nehmen, denen ich das vorher versprochen hatte. Ein grosses Sorry deshalb nochmal auf diesem Wege.

Und jetzt hülle ich mich in meine schwarze Trauerkleidung und trauere über den Verlust der wohl besten Liveband, die ich bis jetzt zu Gesicht bekommen habe.

PUBLIC TOYS

na,

das ist ja ein tolles Wetter, stelle ich fest, als ich meinen Fuss vor die Türe setze. Windböen blasen die Regenfäden durch die Pfützen und ich ziehe die Schultern an. So eine scheisse, das muss gerade jetzt seit Monaten nur regnen. Mit gesenktem *Kopf suche ich den Weg für meine Schuhe zwischen Pfützen und Hundescheisse. Wenn man 5 Sekunden nicht aufpasst hat man die exkremente eines ausgewachsenen Yorkshire Terriers unter dem zentimeter-tiefen Profil seiner Boots kleben. So fest eingepresst, das man es mit den grössten Bemühungen nicht am Bordstein* und am Rasen abwischen kann. Verfluchte Stadtköter, es gibt nur Bürgersteige, wo die Viecher hinkacken können. Hier in der Stadt ist das alles schwierig und Herrchen ist ja auch froh, wenn sein Bello schnell sein Geschäft erledigt hat, damit er sich schnell wieder in sein geheiztes Wohzimmer setzen kann und die nächste Dose Bier öffnen und RTL gucken kann. Da ist es schon angenehm, wenn man nicht weit mit dem Vierbeiner laufen muss und der Hund sich nicht von den vorbeilaufenden Passanten **beirren lässt und sein Häufchen direkt vor die Haustüre platziert. Herrchen hätte da ja seine Probleme mit, wenn man von so vielen Leuten beobachtet wird, da kann man halt nicht immer, aber Bello macht das schon ganz gut und wenn er mal nach 4 Minuten noch nicht sein grosses Geschäft erledigt hat, dann bleibt die Wurst halt im Darm. Da hat er auch Pech gehabt, hätte ja direkt scheissen können, da brauch er nachher auch nicht an der Türe zu kratzen. Eben wollte er ja nicht, jetzt hat er Pech gehabt, ruft Herrchen vom** Sofa aus in die Küche.

Ich bewege mich weiter mit angezogenen Schultern an den Parkuhren vorbei, jeder Baum, jede Parkuhr, jedes noch so kleine Unkraut ist ein kleines Revier, das durch den letzten Tropfen Pipi markiert wurde, die Häufchen bieten optisch einen schönen Kontrast zu dem grauen Asphalt, mal hellbraun, mal weiss und manchmal fast schwarz. Stellenweise sieht man die Spuren eines unachtsamen Bürgers, der ganz offensichtlich mitten in eine Hinterlassenschaft stampfte, und auf den folgenden Metern versuchte sie am Asphalt abzuschmieren. Hoffentlich war es ein Bankkaufmann auf dem Weg zur Arbeit, wünsche ich mir. Unsereiner merkt es meistens nicht, wenn sich der Stuhl unter die dicken Sohlen bohrt. Erst später, **wenn einem der Gestank in die Nase steikt, entdeckt man die erfreuliche überraschung. Hasserfüllt denke ich da an meine letzte Erfahrung zurück. Wenn sich der Boden auf einmal so weich anfühlt, dann ist es passiert. Was weis ich, welche Werkzeuge ich alle benutzte, um zwischen dem Rangerprofil rumzukratzen, bis ich die Fussbekleidung wütend in den Hof schleuderte.**

Mein Weg geht weiter zu Fuss über die Kreuzung, auf der Autofahrer sich gegenseitig anhupen, weil jemand nicht schnell genug losfährt. Die Politessen schütteln den Kopf, während sie den Strafzettel für den Halter eines Fahrzeuges, das die Parkzeit um 10 Minuten überschritten hat ausfüllen. Kein schöner Job bei diesem Wetter, aber man muss ja seine Brötchen auch irgendwie verdienen. Ich nähere mich dem hässlich aussehenden Haus mit der Nummer 17 und weis jetzt schon, dass das erste Fenster auf Kipp stehen *wird und aus der Wohnung das Flimmern eines alten Fernsehers zu vernehmen sein wird, aus dem ständig langweilige Serien laufen. Wahrscheinlich einer dieser Schäferhundbesitzer, der es nicht toll findet seinen Wauwau im Jogginganzug durch den Regen zu begleiten, vermutlich ein Karl Heinz oder Dieter. Ich passiere die Wohnung und alles ist wie immer, der Fernseher flimmert bläulich auf die Strasse, vor dem Eingang 3 gelbe Säcke, die alle drei bis zum Rand gefüllt mit leeren Biligbierdosen sind. Nichts anderes ist darin.*

Vor dem Bahnhof stehen zwei ältere Damen, die Ihre Lebensaufgabe gefunden haben. Beide tragen Kopftücher. Die eine hält einen WACHTURM in der Hand, die andere die Zeitschrift ERWACHET und beide sehen aus als wenn es viel Spass macht für Jehova unter der überdachung zu stehen und auf Gläubigerjagd zu gehen.

Noch etwa 300 Meter durch den Bahnhof indem wie jeden Tag der Woche ein paar ausländische Mitbürger hinter ihrem Stand versuchen den Interessenten klarzumachen, dass die Uhren für 10 DM Qualitätsware sind, im Hintergrund hängend einige T-Shirts mit den Aufschriften: **Ich bin 40, bitte helfen sie mir über die Strasse** und: **Du hast heute deine Tage, ich komm wieder keine Frage** , die nochnichtmal Dieter oder Karl-Heinz von Hausnummer 17 anziehen würde. Daneben ein paar schöne Flaggen und die Deutschlandhosenträger, für den Dorffascho und Bundeswehrnazi von nebenan, der für diesen anlass auch mal beim Türken einkauft.

Mit 4,72 Promille auf der Flucht

Glücklicherweise ist heute kein Borussiaspiel, so dass ich von den Deppen am Bahnhof nicht auch noch angesabbert werde. Direkt hinter dem Bahnhof erreiche ich die Post, doch kurz zuvor krame ich in der Innentasche meiner Lederjacke und suche, ob ich an den orangen Abholschein gedacht habe. Glück gehabt. Ich hole den Päckchenabholschein aus der Tasche und will die Post betreten, doch das ist nicht ganz möglich, da ich feststelle, dass die Warteschlange bis zur automatischen Schiebetüre reicht. Eine lange Schlange, die zu den 3 geöffneten Schaltern führt. Ich atme tief durch und stelle mich an. Es ist schön zu beobachten, wie die Postbeamten ihren Job mit aller Gemütlichkeit ausüben, ohne dabei ins Schwitzen zu geraten. Die Zeit vergeht und ein 8 Jähriger **quängelt** an 5. Warteposition neben seiner Mutter, dem ich an ihrer Stelle schon vor 5 Minuten die Jacke ins Maul gestopft hätte. Aber das alles scheint die Mutter nicht zu stören. Als Einzige in diesem Raum versteht sich.

Vorne am Schalter im Moment eine alte Dame mit Hut, die wichtigerweise Briefmarken kaufen möchte, die es auch vor der Postfiliale am Automaten gibt. Nach *schon* zwanzig Minuten komme ich endlich dran und darf mein Päckchen abholen und mache mich so schnell wie möglich aus dem Staub. Um mich selber zu belohnen kaufe ich mir eine Portion Pommes am Hähnchenwagen und erstaunlicherweise schmeckt auch diese scheisse, wie jede Pommes, die ich bisher in dieser Stadt gegessen habe.

Als ich die Pommes zuhause auspacke und den Fernseher einschalte, muss ich feststellen, das Hiphop IN ist und es wichtig ist darüber zu texten, wer der coolste Rapper im Land ist. In meinem Päckchen ist nicht das erwartete, sondern langweiliges Promozeug an dem ich wenig gefallen finde und dann ist da noch *dieser Mensch, der zum 50.* mal anruft, aber immer auflegt, wenn der Anrufbeantworter angeht.

Ich schütte mir ein Glas Wein ein und schaue auf meinen Bauplan für meine Riesenbombe, die im Moment unten im Keller liegt aber noch nicht ganz einsatzbereit ist. Wenn es dann soweit ist, werde ich diese Scheissstadt in die Luft jagen.

Satan verantwortlich? Ich bin 17 Jahre alt und habe vor kurzem zum ersten Mal USELESS gelesen. Inzwischen bin ich von der Zeitschrift total fasziniert. Ich fand darin wertvolle Informationen, wie zum Beispiel „Was sagt die Bibel? Ist es richtig, Satan für unsere Sünden verantwortlich zu machen?“ [8. September 1998]. Bevor ich den Artikel gelesen habe, dachte ich immer, daß ich Satan für meine Sünden verantwortlich machen könnte. Alles in allem finde ich Ihre Zeitschrift erstklassig, und ich kann sie nur jedem empfehlen. Bitte schicken Sie mir die Zeitschrift regelmäßig zu.

M. M., Vereinigte Staaten



in eigener sache...

Ohne lange drumrumzureden, komme ich direkt zum wesentlichen. Wenn Ihr wollt, das es eine Nummer 10 vom Useless Zine gibt, dann ist eure Hilfe gefragt. Zwar war die Resonanz zur letzten Nummer grösstenteils sehr positiv, doch faellt es mir immer schwerer mich aufzuraffen und ich habe mich nicht nur einmal gefragt, wofuer ich das Heft mache. Zwar ist es schön zu hören, wenn Leuten mein Heft gefallen hat, aber da gibt es auch einige Sachen, die auf Dauer nicht so ganz ok sind. Nach 8 Nummern sinkt die Lust auf den Konzertverkauf auf ein dermassen tiefes Level, dass ich einfach zuviele Hefte noch hier rumliegen habe. Was das fuer ein finanzieller Verlust ist, neben den Promoheften und nichtverkauften aelteren Nummer möchte ich garnicht erst ausrechnen.

Ob und wie die naechste Nummer erscheint, haengt jetzt ganz von euch ab, und zwar suche ich faehige Leute, die Lust haben fuer mein Heft zu schreiben. Was Ihr schreibt ist dabei egal, hauptsache ihr könnt schreiben und habt mehr zu berichten als ueber den Filmriss nach dem letzten Daily Terror konzert. Ob ich das geschriebene dann in mein Heft nehme bleibt selbstverstaendlich mir ueberlassen, genauso wie das Layout weiterhin fest in meiner Hand bleiben wird. Auch Interviews mit COOLEN Bands sind durchaus willkommen, wenn es da mehr zu erfahren gibt als die Bandhistory und wie man auf den Bandnamen gekommen ist... Ihr versteht mich?

Ausserdem suche ich Leute, die das Heft dann auf Konzerten (was wohl immer noch die schnellste und beste methode ist Fanzines zu verkaufen) ueberall in Deutschland verkaufen. Das ihr dabei auch noch verdient ist klar, oder? Wenn ihr andere möglichkeiten ueber laeden oder mailorder habt ist das natuerlich auch prima.



Also, die naechste Nummer wird mit grosser Wahrscheinlichkeit nur dann erscheinen, wenn es Leute gibt, die fuer das Useless schreiben und wenn es Leute gibt, die das Heft verkaufen. Aber es ist mir sehr wichtig, dass die Leute auch schreiben können, da ich keinen Bock habe, das mein Heft wieder auf Debutnummer niveau sinkt, so arrogant das auch klingen mag, aber so ist es eben.

Sollte es keine Resonanz geben, wie es ja nicht gerade unwahrscheinlich waere, steht die Zukunft vom Useless Fanzine in den Sternen. Ich hoffe aber es gibt irgendwo noch immer noch jemanden, der seinen Arsch hochkriegt, aber warten wir es ab... also es liegt jetzt an EUCH

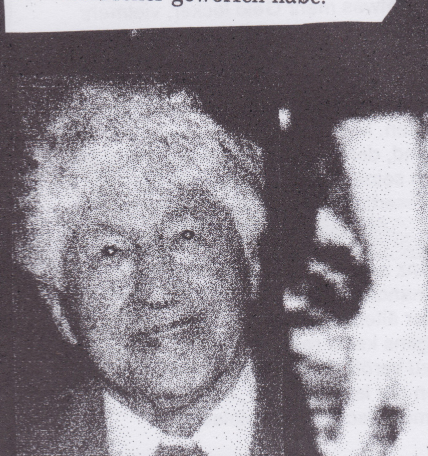
Wenn Ihr Bock habt zu schreiben, oder Hefte auf Konzerten, oder wie auch immer zu verkaufen, meldet euch einfach telefonisch bei mir.
rené

Fischer im Rausch

BERLIN (rtr). **Gotthilf Fischer** (72), Chef der Fischer-Chöre, führt seine rauschhaften Erlebnisse nach der Love Parade auf einen unfreiwillig eingenommenen Ecstasy-Cocktail zurück. Nachdem er im Hotelzimmer bunte Papageien gesehen habe und ihm die Fischer-Chöre erschienen seien, habe er sich von einem Arzt untersuchen lassen. Der habe einen Drogenrausch diagnostiziert, sagte Fischer. „Ich fühle mich immer noch so, als würde ich mein Gehirn als Luftballon hinter mir herziehen." Er vermute, dass ihm jemand Drogen in seinen Bierbecher geworfen habe.

Oh nein, da will der alte Sack auf seine letzten Tage noch mal ein bisschen um sich werben und arbeitet einen guten Plan aus, mit dem er bei der Jugend gut ankommt und dann sowas.... Negative Schlagzeilen. Wie kommt man besser an die Jugend ran, als sich auf der LOVEPARADE einen abzuzappeln. Einfacher Plan eigentlich zur LOVEPARADE zu fahren, doch wie bekommt man das mit 72 Jahren noch auf die Kette sich diese Bassdröhnungen durch seine Gehörgänge blasen zu lassen.... Die Lösung liegt nahe: Betäubung.

Ein etwas feuchter Tag im Juli, unser Gotthilf hat mal seine Fischerchöre zu Hause gelassen und zieht los zur LOVEPARADE, immer dieses charmante Grinsen auf seinen Lippen, das uns sagen soll: Eigentlich war Techno ja schon immer meine grosse Liebe. In Berlin führt er dann mit Sonnenbrille getarnt seinen gutdurcharbeiteten Plan aus und sucht sich den nächsten Drogendealer und verlangt nach diesem EXTASY, wovon man ja immer so viel hört, wovon die jungen Leute ja so lange tanzen können. Wer weiss, ob das Zeug gut genug ist um diese alten Knochen nochmal zum zucken zu bringen. Scheinbar doch, das Zeug macht alles erträglicher und man fühlt sich direkt 50 Jahre jünger. Da kann man abtanzen alter, das sach ich dir. Völlig im Rausch tanzt der alte Herr die ganze Parade durch und fühlt sich dabei, als ob er über dem Boden schwebt.... Ein guter Trick und alle denken: Man, was ist der in seinem alter noch fit. Denkste. Vollgedröhnt bis Obenhin ist der Fischer. Und dann wundert der sich, dass auf einmal in seinem Hotelzimmer Papageien rumfliegen und die Fischerchöre für ihn singen. Sage und schreibe 8 Tage war der gute Mann drauf. 8 Tage. Das war doch mal ein billiger Rausch, wenn man bedenkt, wie lange der Rausch angehalten hat. Andere müssen sich in der Zeit 10 Pillen einfahren. Und jetzt... einige Wochen danach, tut er so als wenn nichts gewesen wäre, als wenn er es so nicht gewollt hätte....



i missed 77

über reunions und ihre folgen

In letzter Zeit verhärteten sich immer mehr die Gerüchte darüber, dass

THE CLASH

sich wieder zusammentun wollen. Zuerst hiess es, dass CLASH nur ein Konzert am 16.06.2000 in der „Brixton Academy" zu einem Tribut Festival für den im März verstorbenen Ian Dury spielen wollen und dann war die Rede von einer festen Reunion. Ein grausamer Gedanken für jeden eingefleischten CLASH fan, schiessen einem doch sofort die Bilder der „Sex Pistols 1996" in den Kopf wie sich ein Haufen Opas auf überteuerten Kommerzfestivals nach 20 Jahren nocheinmal zusammentut und sich hässlichst gestylt zum Affen macht. Ich hoffe einfach nur, dass sich soetwas nicht mit einer der besten Bands, die es je gab wiederholen könnte.

Durch mein zartes Alter von 22 Jahren kam ich leider nie in den Genuss Bands wie die Pistols, Clash, Ruts oder Adverts live zu sehen, höchstens hätte ich sie mir aus dem Sack meines Vaters aus anhören können. Das ist jammerschade, dass die Bands, die man so grossartig findet heute nicht mehr spielen... und manchmal wünscht man es sich vielleicht mal eine dieser Bands zu sehen, aber ich bin dennoch heidenfroh, dass ich 96 nicht zu einem dieser Festivals gefahren bin um mir den alten Rotten anzuschauen. Auch wenn der Sound vielleicht der selbe war, nach einem solchen Auftritt wären die Pistols warscheinlich nicht mehr die Band für mich, die sie sind....



Wenn man die alten Combos von 77 „verehrt" und plötzlich voller erstaunen liest: Hey, VICE SQUAD spielen wieder! Dann sollte das mit Sicherheit kein Grund zur Freude sein. Sich 2000 auf ein Konzert zu begeben von Bands, die 77- 79 geil waren ist meist eine erschütternde Angelegenheit. Nicht das es unbedingt darum geht mal eben 28 Mark auf die Theke zu legen und sich zu wundern: wow, das Bier kostet hier ja mal nur 5 DM, nein, das ist es nicht unbedingt, macht man für einen geilen Abend doch mal gerne etwas mehr Geld locker, vielmehr ist es dieses Gefühl, wenn man dann vor der Bühne steht und die Bilder der Platten im Kopf hat und sich auf einmal wundert: moment, das ist doch nicht Beky Bondage sondern Doro Pesch. Die meist reglos rumstehenden Gitarristen sollte man lieber nicht sonderlich beachten. Manchmal holt man sich auch jungen Nachwuchs in die Band, der dann die simplen, krachigen alten Stücke durch seine Kenntnis im Solospielen „verfeinert". Das ist ganz grossartig!!!

Ein Beispiel für noch immer ganz angenehme Livepower is der jute alte Charlie Harper. Mag manch einer ihn heute auch als Punkrockwrack abstempeln, der ältere Herr hat heute noch enorme Power, live! Was übrigens keine rechtfertigung dafür sein kann seine 247. LiveCD zu veröffentlichen. Ganz anders dagegen die U.K.SUBS Platten der letzten Jahre, die von Platte zu Platte immer langweiliger, metallischer und sololastiger wurden.

REVOLUTION ROCK

Fakt ist: Irgendwann ist so oder so die Luft raus. Und wenn man sich nach vielen Jahren der Pause dazu entschliesst eine Reunion zu starten ist das meist der falsche Entschluss. Die Band, die man in so guter Erinnerung hat und deren Scheiben man immer noch so gerne auflegt verpasst einem auf einmal einen Tritt in den Magen.



Da gibt es Bands, die werden immer älter, immer hässlicher, immer langsamer und immer langweiliger und sie merken es einfach nicht. Und um jetzt irgendwie wieder den Faden vom Anfang zu bekommen.... CLASH haben 1986 nach dem „Cut the Crap" Album aufgehört und das muss es gewesen sein. Joe Strummer hat damals gesagt, dass CLASH nie wieder zusammen spielen werden und das sollte auch so sein. Nicht dass ich es der Band nicht zutrauen würde heute noch gute Musik zu machen, aber es wären wohl nicht die Clash, die es damals waren.

1977

Von vielen Bands, die man heute sieht muss man sich lauerwärmte alte Stücke anhören, gewürzt mit einer Prise Metalsolo und das schlimste ist das heutige Styling einiger „Alt- " Bands. Grausamste Frisuren, Stretchhosen, dazu womöglich noch Turnschuhe, Wildlederwesten über einem Hemd, welches weit aufgeknüpft wurde. Ich mag gar nicht dran denken.

Bestes Beispiel: Schaut man sich alte Platten, Singles von der „Deutschpunklegende" (wie es ja immer so schön heisst) DAILY TERROR an, sieht man da ein paar Punks auf Fotos abgebildet. Sicherlich macht das Alter nicht unbedingt hübscher aber scheinbar hat der Alk bei einigen Leuten schon so einige Geschmacksnerven zerstört, denn bekanntlich fühlt sich so manch einer \`ohne Alkohol nicht wohl´ und so konnte ich es mit eigenen Augen sehen, was die Zeit (oder der Alk?) aus D.T. gemacht hat. Wehende Lockenmähnen mit kurzem Pony, aufgeknüpfte Hemden, damit das Kettchen auf der Brustbehaarung gut zur Geltung kommt...usw. Nicht das die Musik schlechter geworden wäre (grins!!!!), nein da hat sich nichts getan, aber sieht man eine solche Band fragt man sich doch, warum merken die das denn nicht?!?!

Ich höre schon wieder einige Leute schreien: Was bist du für´n Arschloch, ausserdem geht Punk im Kopf ab... es kommt sich nicht aufs Äussere an..... Aber Freunde, seid doch mal ehrlich; könnt Ihr euch wirklich mit einer Band identifizieren, die rumläuft wie Pur, BAP oder gar MANOWAR???

Mit Sicherheit wäre es für mich das grösste, wenn ich damals so alt gewesen wäre um mir CLASH live anzugucken, aber das kann ich nun mal auch nicht ändern. Ich hoffe nur, dass das Geld nicht irgendwann so verlockend ist, das auch noch diese grosse Band sich lächerlich macht. Joe Strummer sagte jedenfalls vor kurzem, das CLASH erst dann wieder zusammenkommen würden, wenn alle Mitglieder 75 Jahre alt sind. Das ist ja zum Glück noch eine ganz Zeit hin.... wollen wir mal hoffen...



REVIEWS

THE GEE STRINGS – alternative losers
High society Rec.

Was sehr vernünftiges kommt aus Aachen. Ohne lang rumzufrickeln gibt's von den GEE STRINGS 77er Punkrock mit Frauengesang. 10 mal Punkrock, wie ich ihn mag. Inkl. AVENGERS Cover. Das war´s, so sollte es sein.

GENOCIDE SS II – we are born of hate
distortion

Hatten wohl ´ne schlechte Kindheit und lassen ihre Wut jetzt auf diese Art und Weise raus. Kein Grund, daß ich mich damit befassen muß. Ach ja, da ist ja das Bandinfo: „haben sich von den Crust Wurzeln ihres Debüts „Hail The New storm" ein ganzes Stück gelöst....Unglaubliches Asi-Punk Gemetzel..." Naja, immer noch besser als Ausländer klatschen.

ATILLA THE STOCKBROKER´S BARNSTORMER- the siege of shoreham
Puffotter Platten

Tja, das Stück ist wohl wirklich nur für sehr tolerante Punkrocker geeignet. Erinnert da doch bei einigen Stücken die sehr gewöhnungsbedürftige Mischung aus 77er Punk und Folk Klängen aus dem 16. Jahrhundert eher an Robin Hood oder Frauen, die mit langen Kleidern um Lagerfeuer tanzen. Einige wenige Stücke sind sehr gut, wobei ich den Vergleich mit CLASH für ein wenig zu gewagt halte, andere wiederum nur für Leute, die sehr offen für andere Musikstile sind, was in diesem Falle wohl der Folk wäre...

ANTIKÖRPER / AURORA Split
Amösenklang Rec.

Jede Band liefert hier 4 Songs ab. Antikörper machen normalen Deutschpunk, wie SLIME in ihrer Endphase, wobei ich die Stimme ein bisschen gewöhnungsbedürftig finde, im grossen und ganzen nicht viel besonderes. AURORA machen musikalisch nicht SOVIEL anders. Gehen schnell ab, gefallen aber besser als ANTIKÖRPER und singen eine komische Sprache, die sich Ungarisch nennt.

MAYBECAKES – sowohl als ob
Uwe Friedrich, Feldstr. 53, 18057 Rostock

Ja, das kann ich jetzt gerade noch gebrauchen, wo meine Laune eh schon nicht auf dem Höhepunkt ist. Glücklicherweise haben sich in Rostock 4 junge Menschen, vermutlich Studenten zusammengefunden um ´ne Runde zu musizieren. Ich kann es nicht sagen, aber das ist eine typische „Jahrmarkt in Erkelenz" – Nachwuchsband, die um 16 Uhr Nachmittags ihr Set runterspielen. Hinter der Bühne besaufen wir uns und vor der Bühne im Abstand von 10 Meter stehen etwa 18 Menschen mit einem Glas Bier in der Hand und hier und da sieht man mal einen Fuß wippen. Das ist genau die Musik, ich weiss nicht warum... Kommen wir zu diesem Werk mit 7 Stücken. Die Texte sind Englisch und Deutsch, wobei besser alle in Englisch sein sollten, damit man diese Peinlichkeiten nicht sofort versteht: „Hör auf die Melodie des Windes, Kauf bunte Stoffe, genieß den Traum vom Freisein, solange Du´s bist..." Ohne Worte!!! Musikalisch wird smarter Gymnasiasten Rock an den Tag gelegt, die weibliche Stimme klingt nicht wirklich überzeugend wenn „Fuck you" melodisch gesungen wird und wenn man auf der Gitarre keine Soli spielen kann, dann sollte man es besser sein lassen (so wie ich). Dann gibt es auf der CD noch einen Multimedia Track, wo man sich viele Fotos von den Bandmitgliedern angucken kann.... Die totalen Hippies, brrrr!

NO FUN AT ALL – state of flow (CD)
Burning Heart

Bands wie diese sind trotz ihres Bekanntheitsgrades bis jetzt immer spurlos an mir vorbeigegangen. Ich dachte immer NFAA kämen aus Californien. Ist aber nicht so, denn die Band kommt aus Schweden. Aber ob das jetzt wichtig ist, keine Ahnung. NFAA machen Pop mit leichtem Punkeinfluss. Das Bandinfo sagt Hardcore Pop Punk. Wie auch immer... Auch diese CD wird keine Spuren in meinen Gehörgängen hinterlassen. Belanglos langweilige Songs die fast alle ein Level behalten, ohne Höhen und tiefen, nichts besonderes, keine herausragende Stimme, keine markanten Gitarren und dazu noch ein schlechtes Cover. Alles plätschert so dahin, wie zig andere belanglose Veröffentlichungen aus diesem Bereich.

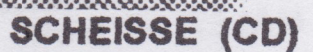
DIE KASSIERER – Musik für beide Ohren
Teenage Rebel Rec.

Puh, nach einem Haufen Scheisse, die ich jetzt besprochen habe gönne ich mir dieses neue Meisterwerk der mächtigsten Band überhaupt. Neben großartigen Coverstücken von Dead Kennedys (zu voll zum Verkehr) und Ärzten (Du willst mich fisten) sind mal wieder einige Hits dabei. Dabei stechen wohl besonders „Blumenkohl am Pillemann" und „Rudelfick im Altersheim" heraus. Aber auch Smashhits wie „Thomas Wenner" oder „Besoffen sein" können mich in voller Breite überzeugen. Kann man nicht jeden Tag hören aber generell ist die Scheibe bei jedem Familientreffen ein voller Erfolg. Am Ende der CD gibt es übrigens noch ein geniales Hörspiel.

STIMPY – takin care of business
High society Rec.

Yes, baby, endlich mal was vernünftiges zum besprechen, da lacht das Herz doch mal wieder. Die 3 Anzugträger machen 77 beeinflussten Rock´n rolligen wie auch immer Glampunk. Alles sehr melodisch und Partytauglich und eine Scheibe, die man auch nach dem Besprechen nochmal rausholt. Besser mal schnell antesten.

VIBRATORS



SCHEISSE (CD)

Wo Scheisse draufsteht ist auch Scheisse drin. Auch hier ist die Welt volle Kanne schlecht, Bullen und Deutschland sind sowieso scheisse. Ich hab einfach keinen Bock jetzt diesen erbärmlichen Metal-deutschpunk von Dreadlock super anti PC- lern zu besprechen. Jaja, Steine auf Bullenschweine. Scheiss Texte, Scheiss Musik und außerdem schon von 1997. Braucht kein Mensch. Wenn ihr dieses Land so hasst, dann verpisst euch doch.

SCHUPPENDAILS N`8 – sei still (CD)
selbergemacht Records

Ein paar Mönchengladbacher, die auch nicht lange mit der Wimper zucken um eine Revolution zu starten. Die 4 Jungs scheissen mal glatt auf Nazis und Spießer, wie sich das gehört. Das ist schonmal ziemlich krass und kompromisslos aber man mag es kaum glauben, auch die humorvolle Ader wird aufgeschnitten indem man aus dem Pipi Langstrumpf Lied mal ganz eben „PIPI PUNKSTRUMPF" macht..... wow..... Reicht es nicht schon, daß es Bands wie Planlos und Untergangskommando gibt. Naja, schieben wir dieses peinliche Machwerk mal auf das junge alter der Musiker, und vergessen es einfach mal ganz schnell.

KAFKAS – Sklavenautomat
Kulturschock

Tja, melodischer deutscher Punkrock, wie man ihn heutzutage mag. Den vergleich mit ....BUT ALIVE möchte die Band wohl ganz gerne hören, denk ich mal. Alles plätschert so dahin, aber relativ flott, sozusagen Amipunk in deutsch.

NULLOFAZZ – (tapesampler)
4 DM inkl Porto bei Roland Peter, Haselnußweg 4, 86570 Inchenhofen

Eingentlich nur eine gute Band: VAGEENAS... auuu!!! Das gibt bestimmt wieder Tritte, ich arrogantes Schwein. Nein, das war natürlich ein Scherz. Auch viele nette andere Gruppen sind hier vertreten, die ich mir persönlich sehr gerne anhöre. Z.B. TOCOTRONIC, SPORTFREUNDE STILLER, WOHLSTANDSKINDER oder die Party-brüder von BUT ALIVE versüssen einem in 90 Minuten den Tag.

THE HIVES – veni vidi vicious
Burning Heart

Die 5 Schweden machen Rock´n Roll Punk der gemässigteren Art mit einflüssen aus 50er Rock´n Roll, 60er Garage Rock, und endsiebzieger Punkrock. Alles ganz in Ordnung, wird aber nach kurzer Zeit teilweise schon langweilig, aber dennoch gar nicht mal soo schlecht.

TUT DAS NOT – fremdwelt (CD)
Nix gut Records

Die Band heisst „Tut das not" und das Label „Nix gut", tja, was soll man da noch großartig zu sagen. Was ich sehr einfallsreich finde, ist der rote Stern hinter dem Bandname. Die Texte schwanken zwischen studentischer Pseudo- intelligenz und selbstmitleid. Die Welt ist ja so schlecht und ich will endlich frei sein. Musikalisch dafür einige unverzerrte Akkustik akkorde wechseln sich mit Metallriffs und Ficksolos ab, für die wohl die 2 Langhaarträger in der Band verantwortlich sind. Neu auch die Idee was von Berthold Brecht zu spielen. Ganz schön kacke die CD.

POPPERKLOPPER – Alles wird gut
Höhnie Rec.

Wenn man von Deutschpunk spricht, meint man wahrscheinlich genau das, was Popperklopper aus den Boxen jagen. Im Gegensatz zur unteren Liga à la Optimale Härte und Konsorten wissen die 3 Popperverprügler was sie in den Händen halten und wissen es auf den 6 Saiten nette Melodien zu spielen. Musikalisch läuft das Fucking Faces, Dritte Wahl Programm ab, manchmal knapp am Metallriff vorbei. Läuft mir bei dem Gedanken an die Fans mit Popperklopperschriftzug auf Parka und Lederjacke das kalte Grauen über den Rücken, sehen die 3 Musiker doch im Widerspruch zum Bandnamen gewaschen und gut gekleidet aus. Nach 10 Minuten hört sich zwar jedes Lied gleich an, aber wer es mag kann hier zulangen und wird zur Strafe nicht mit Parolen überhäuft.

V.A. LOUDMOUTH! Tribute zu den Ramones
jörg loudmouth, bahnhofstr. 35, 41352 Kleinenbroich

Tja, was soll man schreiben? GUITAR GANGSTERS, MÖPED LADS, SIGI POP, LURKERS, BOONARAAAS und etliche andere Covern die RAMONES in 28 Stücken, aber irgendwie lässt mich das ziemlich kalt. Ich glaube, das erst 200000 Bands die Ramones gecovert haben und wenn ich Ramones hören will, dann höre ich Ramones und keine Coverbands. Ramones Cover nerven mich irgendwie an, ich weiss auch nicht warum. Sind bestimmt ein paar gute Covers drauf, aber mich interessiert das nicht die Bohne.

GESICHTER DES TODES

HEUTE: ADOLF ABARTIG

KÖTERKACKE – demo `99
An´na Nadel Rec., Ben Köthnig, Müggelstr. 28, 10247 Berlin

Endlich mal eine Deutschpunkband, die Ihr Maul aufmacht gegen Nazis, Bullen und den Staat, und das mal ganz direkt rausgebrüllt, ohne lang drumrumzureden. Großes Lob! Hier stimmt einfach alles. Vom Bandnamen bis zu den Texten, auch der Schlagzeugbeat ist einsame spitze. Schade, das es nicht mehr Bands gibt, die diese Schiene fahren und uns über die Problematik dieser Welt aufklären. Auch wenn der Sänger ansatzweise irgendetwas könnte würde das das Gesamtbild nicht stören. Ein Problem scheinen die Jungs zwar mit Punks zu haben, die sich auch schonmal waschen und stylen, aber das macht nichts. Leider ist kein Bandfoto dabei, aber ich tippe mal auf versiffte grün -braune Dreadlocks auf dem Kopf. Straßenkampf, Straßenkampf alles auf die Barrikaden.

ASTA KASK – rock mot svinen
Höhnie Rec.
So, da hat der gute alte Höhnie hier mal ne ganze 12 Zoll Platte vollgepackt mit allerhand Stoff der komisch aussehenden Schweden. Wer erstmal damit klarkommt, dass einer der Kollegen einen Riesenschnäuzer im Gesicht hat, sollte das Teil in Postgelbem Vinyl mal zum reinhören auf seinen Plattenteller schmeissen. Eigentlich hört sich die Band an wie eine typische (aber jetzt nicht unbedingt negativ gemeint) Deutschpunkband an, mit dem Unterschied, dass die Texte in ihrer Sprache sind. Die hier veröffentlichten Sachen dürften wohl alles sein, was die Band von 81 – 86 rausgebracht hat. Wenn man sich dann an die Sprache gewöhnt hat, kann der Fuss auch schonmal ganz gut mitwippen und man findet einige Hits, ganz besonders „Psykiskt instabil" wäre da zu erwähnen.

1. MAI 87 – rip off
tollshock
1.Mai waren seinerzeit eine der ersten Bands, die mich zum Punk geführt haben und auch die erste Punkband, die ich live gesehen habe, da sie aus meiner Heimatstadt Erkelenz kamen. Nein welch´ großartige einleitende Geschichte. Tja, jetzt sind 13 Jahre seit der Gründung der Band vergangen und es ist Zeit neue Wege einzuschlagen und dies ist die Abschieds CD. Musikalisch ist das ganze heute nicht mehr so mein Ding, obwohl der Stil sich nicht wesentlich geändert hat, wenn man von einigen sehr frickligen Stücken und den Technodub Sachen mal absieht. Wer die alten 1.Mai Songs mag, wird hiermit auch zufrieden sein. 14 Stücke, darunter auch der Rauch-Haus-Song und ein schreckliches Stück von der Techno Single. Die Leute vom 1.Mai gehören jedenfalls zu den nettesten Menschen, die heutzutage so rumlaufen.

ASTA KASK – till sista droppen (7")
Höhnie Rec.
Und dann kommt da gleich nochmal was von ASTA KASK vom Höhnie auf ganz geilem hellrosa Vinyl. A.K. spielen hier 6 mal Schwedenpunkrock. Nichts neues von der Band, sondern Aufnahmen von 84 und 85, wobei einige Aufnahmen etwas rauh sind, aber gerade dadurch gut gefallen. Kann man sich mal ganz gut geben. Auch hier findet man ein Stück in schwedischer Sprache, dass RASTA KNAST mit deutschem Text spielen.
Alleine der Anblick der 7" lohnt ja schon!!!

DESTINATION VENUS- speak up brown...(CD)
High Society Rec.
Ich würde das ganze mal in die Schublade des Streetpunk einstufen, wobei mir hier eindeutig ein bisschen der Schub fehlt. Der Sänger hat eine sehr, naja sagen wir mal gewöhnungsbedürftige Stimme. 16 Stücke bietet diese CD in 40 Minuten. Was bei mir ganz übel aufstösst ist der Versuch eines CLASH Covers (Capital Radio), der voll in die Hose geht. Es gibt nur ganz ganz wenige Bands, die überhaupt die Berechtigung haben CLASH covern zu dürfen. Aber mit so einer Stimme und so einem einfallslosen Schlagzeuger kann das ja keinen geben. Völlig Lustlos runtergespielt, grausam. Das darf man einfach nicht! Und was ist das für ein Ende.... Bah! Aber lassen wir jetzt diesen Ausrutscher mal aus der Bewertung raus. D.V. machen durchschnittlichen Streetpunk, der ein bisschen lustlos dahinplätschert. Im Endeffekt nicht ganz so prall und es fällt mir schwer hier einen Hit zu finden.

RASTA KNAST – die katze beisst in draht (CD)
Höhnie Rec.
Wenn es um Deutschpunk geht spielen R.K. ja im Moment ganz oben mit und räumen ganz gut ab in ausverkauften Läden. Ganz ehrlich konnte ich diesen Riesenhype um die Band nie so ganz verstehen. Durchaus sind hier ein paar Hits zu finden. Stilistisch hat sich bei R.K. nichts verändert. Melodischer Deutschpunk mit Niveau, der sich anhört wie ASTA KASK. Man glaubt es kaum. Man hört Gerüchte, dass sich R.K. auflösen wollen... Mal sehen, was dran ist.

Flirten Vielen Dank für den Artikel „Was sagt die Bibel? Was ist verkehrt am Flirten?" [8. Juli 1998]. Meine Familie erholt sich gerade von den Folgen meiner Flirterei. Ich verschloß einfach die Augen vor dem Schmerz, den ich meiner Familie und besonders meiner lieben Frau zufügte. Wenn ich meinen Glaubensbrüdern und -schwestern irgend etwas sagen dürfte, dann: „Bitte hört auf unseren Vater, Jehova! Laßt das Flirten sein, bittet um Hilfe, betet zu Jehova, und lauft vor der Schlechtigkeit so weit weg, wie Ihr nur könnt!"

D. B., Vereinigte Staaten

PUNK

VIBRATORS

...NACHTRAG

German Makarow Pistol, Cal. 9x18mm

Alles Gute kommt aus Amerika, so lautete seinerzeit die Schlagzeile, als ich über die Geschehnisse an amerikanischen Schulen berichtete. Spektakuläre Amokläufe an Schulen und in Wohngebieten amerikanischer Kleinstädte erweckten mitte letzen Jahres grosse aufregung und als hätte ich ein gespür oder eine vorahnung, vermutete ich damals schon, das es nicht mehr lange dauern würde, bis dieser neue Trend auch bei uns angesagt ist. Amoklaufen als neuer Teenietrend. Und wer sagts denn? USELESS das Trendmagazin hatte mal wieder eine gute Spürnase, wenn es darum geht in die Zukunft zu blicken und ich glaube, ich habe euch nicht zuviel versprochen.

Zum Ende des vergangenen Jahres hörte man die Nachrichten wie hier in Deutschland von minderjährigen kaltblütig gemordet wurde und das nicht nur an einer Schule, sondern gleich mehrmals drehen Kids durch und merken, was das Amoklaufen für einen extem hohen Adrenalinkick verursacht.

Mit verblüffend echt wirkender Trauermine präsentieren uns die Nachrichtensprecher und Sprecherinnen die Botschaften über diese Taten und zeigen uns die spektakulären Bilder. Ganz ernst werden fragen gestellt wie: wo mag das noch hinführen, bekommen wir bald amerikanische Verhältnisse hier in Deutschland? Doch dabei ist die Antwort schon so klar und das wissen Uli Wickert und Heiner Bremer genausogut wie ich. Die aufgesetzten Trauerminen der Nachrichtensprecher und Diskusionspartner wirken dabei auf mich schon fast zynisch und schaut man genau hin sieht man, wie ein befriedigtes Lächeln gerade so zurückgehalten werden kann. Dabei ist es doch so überflüssig seine wahren Gefühle zu verstecken, denn wir alle sind doch der gleichen Meinung und wollen alle nur das eine. 22:00 Uhr PRO7 und 30 Action und Gewaltkanäle auf Premiereworld. Ist das etwa alles was Ihr wollt?? Nein, ganz sicher nicht. Ihr wollt es live und direkt dabei. Ihr wollt es real und das ist es worauf ihr so lange gewartet habt. Jetzt geht es auch endlich in Deutschland zur Sache. Wenn 13 Jährige ihre Mitschüler und Lehrerinnen töten, erst dann seid ihr erregt. Ihr zeigt es nicht, aber ich sehe es in euren Augen. Die Gier nach mehr. Live und voll dabei. Die ganze Breitseite Gewalt und Tod. Aus die Zeit des Kunstblutes. Jetzt lassen wir es richtig spritzen, real ohne Stuntmen und Platzpatronen.

Es ist schön und es freut mich, dass wir wieder einen neuen Trend dazubekommen haben und es zeigt vor allem wiedereinmal, dass Amerika auch gute Dinge zu bieten hat. Ganz recht.

Und Kids, macht keine Dummheiten, lasst euch von den Grossen belehren und prägt es euch ein. Konflikte löst man mit Gewalt, das wisst ihr doch. Fragt den Onkel Gerhard, wie man Probleme löst, Im Kosovo zum Beispiel, fragt euren Papi, wie er reagiert wenn Mama nicht das tut was er sagt wenn er von der Maloche kommt oder schaltet einfach den Fernseher ein und ihr werdet die Regeln schnell lernen und ihr werdet sehen: Gewalt ist DIE Lösung.

Trends kommen und gehen, hoffen wir mal, dass dieser Trend noch eine ganze weile anhält...

FANZINES

Rohrverstopfung NR.1 inkl. Tapesampler
Roland Peter, Haselnußweg 4, 86570 Inchenhofen, 6 DM + 3 DM Porto, 56 A5 Seiten
So´n überflüssiger Scheiss. 6 DM soll man dafür auf den Tisch legen. Der Tapesampler ist so dermaßen überflüssig. Der Sound, sowie die vertretenen Bands sind allesamt grottenschlecht. Das braucht kein Mensch. Im Heft dann ein Interview mit den langweiligen Tocotronic, Gedanken über Unpolitisch sein, Nazis und den wohl üblichen Startproblemen, wie zu großzügiges Layout. Nächstes mal den Tapesampler besser getrennt machen, wenn überhaupt und das Heft für 2 Mark und nicht so viel Teletubbies gucken.

AMBOSS #5
Alexander Plaum, Rödgener Str. 179, 52080 Aachen
Aachener Heft. Schön Carrera spielen, Melodicpunkhören und Computerlayout machen. Die Macher des Heftes spielen etwa ein mal pro Woche mit ihrer Band „Sugar Bombs" im AZ. Kolumne, interviews mit ATOM and his Package, engrave, intensity und och neeee: 18 Seiten Reviews. Das mag doch nicht etwa Sinn und Zweck dieses Heftes sein?? Hoffe nicht! Für Freunde dieser Machart nett.



BIERFRONT 1/2000
Frank Buchholz, Boxgraben 116, 52064 Aachen, A3
kommt wie immer im A3 Format, das vor allem beim Kacken unpraktisch wird. Hier erfährt der gelernte Punkrocker alles über die Wahrheit über den Tod von Rex Gildo, unser aller Vorbild. Da die Schreiber aus Aachen kommen hat man das Geiseldrama in der Landeszentralbank hautnah miterlebt.... sehr sehr spektakulär. Weitere Wahrheiten erfährt man über die DROPKICK MURPHYS, TIGER ARMY, dem legendären (???) Filmkomponisten PETER THOMAS, MAMBO KURT und TURBO AC´s, die Bilder sind alle schön gross und zum Angucken weil man auch alles schön erkennt. Der Schreibstil zählt zur Oberklasse. Ausserdem Reviews und Konzertberichte meistens aus dem AZ Aachen. Oh weia, ich hab heute morgen nur 2 Bagettes gegessen und fühl mich jetzt schon nach 2 Bier ein wenig angetrunken. Kann man mal sehen, wie viel ich für´s Heft arbeite. Da hab ich noch nicht mal Zeit zum Essen.

NO DESIRE #2
sven limberg, kötnerweide 7, 28259 bremen
Wer die 1977 auf dem Schwanz tätowiert hat, ist hier ganz richtig dran, das Layout ist so wie es sein sollte. Neben Interviews mit Rasta Knast und DIR YASSIN werden hier all die guten Bands von 77 gefeiert, wie z.B. Buzzcocks und Punkgeschichte aus der BRAVO. Alles sehr nett gemacht. Sollte man sich zulegen.



ZWISCHENSPÜLUNG #2 und 3(?!?%)
martin grobe, thomaweg 4, 41539 dormagen
Bisken dünn mit 32 Seiten ist die Nummer 2 geraten. Auch inhaltlich, könnte man sagen. Das Interview mit den Langweilern von DRITTE WAHL ist wie sollte es dann auch anders sein... sehr metallisch und Langhaarig. Was hier wohl lustig sein soll, kann ich nicht so ganz nachvollziehen. Unter der Überschrift „Wie verhalte ich mich als Punk" werden ironischerweise Punkregeln aufgestellt, wobei aber vorher gross und breit erklärt wird, dass es sich hierbei um Ironie handelt!! ????Häh?? Das kann ich nicht so ganz nachvollziehen. Ist das dann noch Ona.. äh ironie. Auch sonst is dat leider nicht lustig. Und ausserdem was ist unpunkig daran Flaschen vor der Bühne kaputtzuschmeissen? Dann gibt es da noch ein Interview mit den Scheiss Studenten von 1.Mai (grins! Küsschen Stefan!!) und das muss es dann gewesen sein. In der Nummer 3 gibt es ein Interview mit mir und den Rest weiss ich leider nicht, weil ich das Heft sofort aufm Toys Konzert verloren habe nachdem ich das bekommen habe... Aber ist bestimmt gut. Kauft euch das mal ruhig.

BUNDSCHUH Nr. 2
Daniel Schulze, inrather str. 241, 47803 krefeld
Man da könnt ich ja schon kotzen, wenn ich das Cover sehe. So ne lieblose Scheisse, das kann ja ein 5 jähriger noch besser gestalten. Hab ich schon garkeinen Bock mehr überhaupt mehr von zu lesen. Auch innendrin sieht alles voll lieblos aus. Es gibt ein Interview mit einer Band namens FLUCHTREAKTION und ich kann mir schon vorstellen wie sich der sound von besagter band anhört (...) Boah is dat interessant. Also: Frage: Was haltet Ihr von Oi? Antwort: einer sagt: im grunde nicht viel... der andere: aber überkorrekte leute wollen wir auch nicht!... ah ja verstehe, da hat wohl jemand den durchblick! Das Heft ist für Iropunker mit Hund, glaub ich ...





KRABBE UND EI #8

K+E, Rotenburger Strasse 39, 27386 Hemsbünde, A5, 3,50 inkl. porto

jau, da kam doch irgendwann mal ein Krabbe und Ei, genau, die hab ich mitlerweile auch eingeholt. Man erinnere sich, dass das K+E auch mal 3 Monatlich erschienen ist, so wie meins und jetzt auch nur noch alle jubeljahre erscheint, aber so ist das, wenn man alt wird... Eigentlich ist auch alles wie gehabt geblieben, Interviews, Erlebnisse, Anarchie und wie immer geiles Layout. Interviewt wurden Anger of Bacterias, was über Hausbesetzer und man war auf der Insel. Lohnt sich alle male und ist eines der wenigen Hefte, die sich Punk nennen dürfen!

BUT FANZINE

Tanja Kleinsteinberg, Kölner Str. 254, 45481 Mülheim/Ruhr

boah is dat fett alter! ungefähr 5000 Seiten und endlich mal ein paar Mädels, die was machen. Im Inhalt volle kanne TOTEN HOSEN und PUBLIC TOYS sind auch total süss (ja!) ausserdem interviews mit TVSmith von den Adverts, DISTRICT und BAD RELIGION. schön gemacht! Hey, was soll der hässliche Typ mit schlechten Tattoos in Unterhose da auf dem Cover?!





SCUMFUCK Fanzine #42
"2 in 1"
SCUMFUCK Mailorder
Millenium-Liste

RAUMSCHIFF WUCHERPREIS #1

4 gegen willi

Na, was mag sich hinter diesem wunderschönen Namen wohl verbergen. Genau, der gute alte Willi. Das Scumfuck und der Mailorder in einem. Dieses wunderschöne Teil gibt es für Lau mit ganz ganz viel schönen Sachen, die man vom Willi bestellen kann drin. Aber nicht nur das, sondern auch einige interessante Berichte... Aber fangen wir mal ganz von Vorne an. Als erstes heult sich der Arme erstmal aus, weil Staatsschützer seine Bude auseinandergenommen haben aus – natürlich - ganz unverständlichen Gründen... Weiter geht es im Heft mit selbstverständlich unpolitischen Konzertberichten und da war der gute Uhl bei einem Konzert der „88 Geburtshelfer" und wundert sich, das die Headliner, die schwedischen Faschos von ULTIMA THULE nicht spielen dürfen nur weil im Booklet einer Ihrer CDs SS Runen zu finden sind, na sowas lieber Uhl, aber trotzdem konnte man völlig unpolitisch mit rechts und mitterechts Publikum absaufen, da braucht man ja keine Sorgen mehr zu haben, dass da noch Gehirnzellen sind, die absterben könnten. Das leitet mich auch direkt weiter auf ein weiteres Highlight dieser Ausgabe, nämlich den Leserbrief eines Bandmitgliedes der Band „KAMPFZONE" , dieser versucht auf einer Seite seine und die Einstellung der Band zu dokumentieren, was natürlich nicht sonderlich gut gelingt, da der Schreiber nicht über die Intelligenz einer Sonntagmorgen- Scheisswurst hinauskommt. In etwa kann man das ganze so zusammenfassen, dass er den Vorwurf er sei Faschist abstreitet und gleichzeitig erklärt er sei Patriot und ist stolz auf Deutschland, die Band spielen oft auf Konzerten aus der rechten Ecke und so weiter. Nur weil dieser Volldepp wahrscheinlich noch keinen Juden auf dem Gewissen hat, meint er abstreiten zu können er sei ein Fascho. Doch ganz amüsant zu lesen. Weiter geht es mit einer versuchten Stellungname von einem gewissen Zoni der Band **„VERLORENE JUNGS"** zu dem Konzert in Moers, wo die Nazis wüteten und Punks zusammenschlugen. Der scheinbare Faschistenfreund stellt das ganze einmal in ein ganz anderes Licht, nämlich handelte es sich hier, wie er sagt um eine normale Massenschlägerei. Da waren keine Nazis, die gezielt auf das Konzert gekommen waren um Leute zu verdreschen. Fragt man sich dabei doch, wie dieser Herr Skins bezeichnet, die „Sieg Heil!" brüllen, Ihren rechten Arm in den Himmel strecken und Punks zusammenstiefeln. Lächerlicherweise versucht er die Schuld auf die Ordner abzuschieben. Diesem Vollidioten geht es aber sichtlich vielmehr um die Problematik, dass es jetzt für die Band schwerer sein dürfte Konzerte im Pott zu bekommen, weil diesen Vorfall ja alle auf die armen „Verlorenen Jungs" schieben und bezeichnet die Leute, die keine Faschisten auf Konzerten akzeptieren als „Intolerant". Zitat des Herrn: „Klar haben wir Rechte angelockt, klar haben wir linke angelockt, wo ist das Problem?..." Naja, das Problem dürfte wohl bei fehlender Intelligenz zu suchen sein, aber das wäre wohl auch zu kompliziert das dem Schreiber zu erklären.... „Skins und Punks united?" lautet die Überschrift dieses grossartigen Artikels, wobei Zoni damit meint, das Nazis neben korrekten Punks auf Konzerten stehen und beide sich verstehen oder wenigstens ignorieren sollten. Das ist eine grossartige Idee, die Hauptsache ist ja, dass immer noch genügend Leute kommen, die euch die Kohle in den Arsch stecken, aber das Ihr in nächster Zeit besonders viele Konzerte im Pott spielen werdet, wage ich zu bezweifeln! Bald fangen diese zurückgebliebenen Affen auch noch an darüber zu diskutieren, ob Adolf Hitler wirklich ein Faschist war.

Nochmal eben zu Willi: Der weint ja immer noch, weil die Bullen ihm seine Wichsvorlagen abgenommen haben und sich ausserdem noch zwei seiner heissgeliebten BECKS PISTOLS CD´s eingesteckt haben. Oooooh! Da kann man die arme Wurst ja nur bedauern und sollte auch nicht auf der Plastic Bomb Internetseite bei so gemeinen Umfragen mitmachen, wer der grösste Verbrecher aller Zeiten war. Das ist nämlich echt gemein!!!

DIE MAUS #6/2000

4 Mark am Kio

Das Heft rockt wie sau und ist voll in Farbe, was den Preis von 4 Mark rechtfertigt. Ziemlich unpolitisch geht es hier zu. Man lernt hier, wie man aus einer Flasche, einem Korken und einem Strohhalm einen Springbrunnen bauen kann, erfährt, ob Stinktiere wirklich stinken, lernt rechnen und malen und bekommt obendrein noch ein Spiel zum ausschneiden dazu. Na, wenn das mal kein tolles Geburtstagsgeschenk war. Etwas über dem Niveau von RAUMSCHIFF WUCHERPREIS.

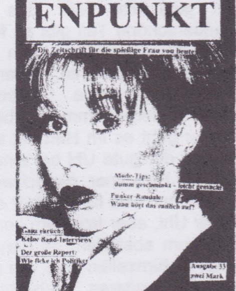


HULLABALLOO #22
Hulla..., postfach 260171, 47271 Duisburg
über welches Thema, über welche Band, welches Rewiew der gute alte Tom Tonk seinen Senf abgibt ist im Prinzip scheissegal, man kann sich das Heft von vorne bis hinten durchlesen weil das geschriebene einfach nur genial ist. Wenn man auf gutgeschriebenen Punkrockstoff steht und nebenbei auch noch Peter Maffay, Bad News oder Eisenpimmel gerne mal als Saufkumpanen hätte, dann ist man hier schon gut bedient. Für 4 Mark kommt das Teil dann auch direkt ins Haus geflogen.

NOTENGEZETER #8
Da kann ich die verfluchte Adresse jetzt nicht finden, sorry! A5 3,5 inkl. porto
Schon die letzte Nummer des Kölners konnte mich auf ganzer Breite überzeugen. Diese Nummer erscheint wieder im A5 Format und Sid Simpson rotzt auch wieder ganz gut inne Welt rum, wie mir das schon ganz gut gefällt. Nebenbei hat er auch noch ein paar fertige Kölner Kumpels, die mir nicht ganz unbekannt sind mit denen er witzige Geschichten erlebt. Im breiten Kopf interviewt er THE DONNAS, ohne das das peinlich wirkt, gibt Tipps, wie man Urlaubspostkarten am besten schreibt und warnt vor satanischen Botschaften in der Rockmusik. Auf 60 Seiten kann man hier geilen Punkrockstoff bekommen, der sich voll und ganz lohnt. Und für 2 Mark, Ihr Penner, dürfte das ja wohl keine Frage sein, oder?!

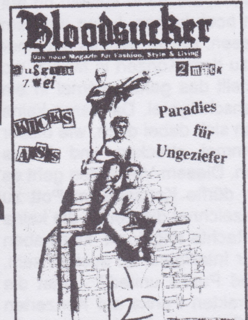
FANZINES

ENPUNKT #33
Klaus N. Frick, Hirschstr. 63, 76133 Karlsruhe, A5, 2 DM +1,50 Porto
Hatte ich schon erwähnt, das dieses Heft ganz oben auf der Liste... ja wahrscheinlich in jedem Enpunkt Review. Ich bin auch einfach zu unkreativ und das wird ja auch für den Klaus zu langweilig immer das gleiche zu hören. Aber was will man machen, dann musste halt mal was schlechter schreiben. Zum Heft: Neben vielen Reviews, die quer im Heft verstreut sind findet man – wie immer viele kurze Geschichten und Konzerterlebnisse in einer Schreibe, wie man sie gerne öfters hätte, aber so oft vergeblich sucht. Das Heft kommt auch ohne Band Interviews aus. Kaufen jetzt!



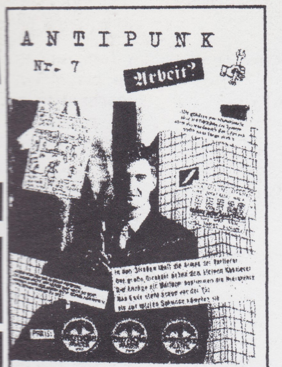
SUPERKLAUS 1
siehe ENPUNKT
Nein, das ist nicht Lüer sondern N. Frick und der bringt hier überflüssigerweise 8 Seiten nur Reviews raus, sonst nichts, aber trotzdem macht das immer Spass was vom Klaus zu lesen. Enpunkt gehört ja auch zu einem der besten Hefte. Naja, doch nicht so schlecht...

FANZINES FANZ



BLOODSUCKER #2
Monster Kludas, Hallesche Str. 1, 06618 Naumburg, 2 Mark
Wer auch mal wissen möchte, was anderswo so passiert, sollte mal einen Blick ins BLOODSUCKER Fanzine werfen. Monster berichtet über seinen Alltag in der DDR, der meist aus Saufen und Ficken besteht. Nebenbei werden auch noch Konzerte, Demos und Denkmäler besucht. Was schon bei der ersten Nummer ein wenig genervt hat, wird im 2. Heft konsequent durchgezogen und so darf man sich auf wirklich jeder 2. Seite das kleine Geschlechtsteil des Herausgebers angucken. Nicht wirklich einfallsreich. Wahrscheinlich ist das Teil auch noch völlig ungewaschen, bah! Das Erinnert doch ganz an alte Scumfuck Zeiten. Die Kollegen scheinen ja wirklich bei jeder Gelegenheit auszupacken. Naja, is wohl Punk... Dennoch muss man sagen, dass ich Kollegen Monster als einen sehr sympatischen Menschen kennengelernt habe, der sich zwar zu Bands wie Ost- Attacke Oi! hingezogen fühlt, aber doch ein ganz Netten is. Schnorrende Asseln scheint er auch zu verabscheuen. Besser is. Ich glaube Monsters Aufgabe ist die Ostasseln mal ganz lecker zu rasieren, da drüben ja immer noch die Schnauzbart Tradition gepflegt wird. Monsters Schreibstil mag ich auch ganz gerne. Und abschliessend möchte ich Dir einen Gruss von Babette bestellen und ein Sorry, dafür, dass das Interview nicht gekommen ist, das war alles ein bisschen zu stressig...... Gruss auch von mir und lass mal besser mit auspacken, das kann nämlich nicht viel.





ANTIPUNK #7

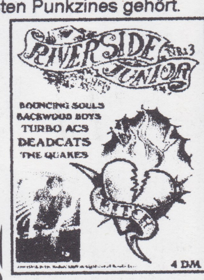
Thorsten Krüger, Pützchens – Chaussee 60, 53227 Bonn

So, jetzt erstmal ein Bier, und dann mal wieder ran ans Besprechen. Da sehe ich gerade in „Krügers tip top charts": „mit Bierdose in den Flossen auf Partys einschlafen und mit klitschnasser Hose auf zu wachen". Das weckt üble Erinnerungen in mir, als wir nach einem Vageenas Gig mit Hammerhead zurückfuhren und ich mit mindestens halbvoller Bierflasche auf dem Rücksitz eingepennt bin, jau, das macht Spass, wenn man dann irgendwann checkt, was los ist, ich sach euch, bis auf die Unterhose!!! Aber eigentlich sitze ich hier um das ANTIPUNK zu besprechen. Endlich mal wieder ein Heft wo man sich mal gerne hinsetzt und es durchliesst, ohne dabei ständig über „die Bands hab ich alle nicht gesehen, weil ich zu hacke war" – Berichte zu stolpern. Gut geschrieben von zig Schreibern aus ganz Doitschland, die sich diesmal den Themenschwerpunkt „Arbeit" vorgenommen haben und dazu einiges schreiben. Interessante Denkansätze wie ich finde, bei denen sicherlich auch nicht jeder immer zustimmen kann, aber dazu ist das Heft ja auch, wenn jemand eine andere Meinung vertritt oder was beisteuern will, kann er das tun, dadurch wird das Heft sehr vielseitig und man bekommt verschiedene Gesichtspunkte zu lesen. Neben dem Thema Arbeit werden natürlich noch viele andere Sachen angesprochen, politischer und musikalischer Natur. Politisch, wenn es zum Beispiel ums Thema Tiere und besetzte Häuser geht, musikalisch um Bands wie PEACE OF MIND und IRON MAIDEN, alter Schwede, da feiert der Thorsten die MAIDEN volle Elle ab, wat geht da???? Die Typen sahen wohl noch besser aus als Daily Terror heute: Stretchhose, Turnschuhe, Mähne....die Vorband war MEGADETH, puuuh.... nun gut, musikalisch scheint Thorsten ja nicht ganz auf meiner Wellenlänge zu liegen, wenn es aber um Fanzines geht, weiss er schon, wo es langgeht (grins!). Tja, wat soll ick da noch mehr über dat antipunk schreiben??? Die 3 Mark für 84 Seiten sind ja wohl megafair und hier bekommt man schon den einen oder anderen Denkanstoss auch wenn es an einigen Stellen meiner Meinung nach ein bisschen zu politisch korrekt wird. Sicher ist, dass das AP zu den momentan wichtigsten Punkzines gehört.

RIVERSIDE JUNIOR #3

Carsten Bieler, Mühlenbachstr. 11, 5234 Herzogenrath A4, 4 Mark

Die interviewten Bands kommen alle aus dem Rock´n Roll, Psychobilly Bereich, worüber ich wirklich gar nichts weiss. Die TURBO AC´s kenne ich, dann war es das auch schon. Die anderen Bands sind: BOUNCING SOULS, BACKWOOD BOYS, DEADCATS und THE QUAKES. Neben den Interviews gibt es Konzertberichte OHNE Ende und einige eher wenige Kolumnen, woran ich ja immer Spass habe, da auch beim RIVERSIDE jr. einige fähige Schreiber sitzen. Recht witzig der Trip nach Bayern. Ausserdem die üblichen Reviews und so. Ganz nett das ganze, obwohl mir die Bands wie gesagt nichts sagen.



DILETANT #5

dilettant fanzine, pf 1223, 02728 Ebersbach, a5, 6 Mark

Ja, schon ein ganz dickes Teil, aber besonders interessante Sachen kann ich nicht so finden. Sehr nett war das EA80 Interview, die anderen Bands interessieren mich nicht die Bohne. Für die 6 Mark, die hierfür anzulegen sind, bekommt man dann auch noch ne 7 inch dazu, was auch immer darauf sein mag, mir liegt sie nicht vor. Total langweilig war der Bericht übers Force Attack Festival, ein weiterer Negativpunkt ist, dass hier fast nie zur Schere gegriffen wurde, sondern nahezu 100% aus dem Computer kommen. Neben bisschen Politik über Abu Jamal und Nazis noch einige Interviews z.B. mit EINLEBEN UND YELLOW DOG REC. Alles naja, und ganz ehrlich für 6 Mark würde ich mir´s nicht holen, da könnte ich auch gerade noch auf die Single verzichten.

Fürs Gefängnis viel zu betrunken

Dieser Mann war zu voll für den Knast. Vor einem Obdachlosenheim in Bielefeld entdeckten Spaziergänger einen hilflosen Betrunkenen. Er brach ständig zusammen. Polizisten stellten fest: Girg G. (33) wurde per Haftbefehl gesucht. Aber weil er kolabierte, wurde er per Notarzt in die Klinik verfrachtet, untersucht. Später kam er zur Ausnüchterung ins Polizeigewahrsam und am nächsten Tag in den Knast.





Die Gothics

"Die erste ernstzunehmende Darstellung und Auseinandersetzung mit der Gothic-Szene. Farin handelt kurz, aber stimmig literarische, philosophische und musikalische Vorlieben und Einstellungen ab, räumt mit Vorurteilen auf, ohne zu verharmlosen, und lässt die Protagonisten der Szene selbst zu Wort kommen. Ein echtes Spiegelbild der Gothic-Szene."
Dirk Hoffmann im Zillo, September 1999

Klaus Farin
Die Gothics - Interviews und Fotografien
DM 28,- ISBN 3-933773-09-1



Vielen Dank, Peter Pank

Eine subkulturelle Zeitreise in das Jahr 1986. Klaus N. Frick, "vielleicht der bekannteste und sicher einer der amüsantesten Schreiber der deutschen PunkSzene" (Flight13), erzählt die Geschichte eines Kleinstadt-Punks zwischen Trinken, Trampen, Schnorren, Demos und jeder Menge anderer derber Späße und stressiger Situationen.

Klaus N. Frick
Vielen Dank, Peter Pank
Roman, DM 28,- ISBN 3-910079-56-3



Auch im Osten trägt man Westen

Im Sommer 1982 führte Gilbert Furian mit sieben Ostberliner Punks Interviews über Punk und Politik, Musik und Liebe, Arbeit und Anarchie. Das Resultat, 20 Blatt A4, verteilte er 90x in Ost- und 1x in Westberlin. Ein Vergehen, das ihm schließlich eine Verurteilung zu 2 Jahren und 2 Monate Gefängnis einbrachte. Dieses Buch dokumentiert die damaligen Gespräche, die folgenden Aktivitäten der Stasi und erneute Gesprächsrunden mit den Punks von damals - 18 Jahre später.

Gilbert Furian / Nikolaus Becker
Auch im Osten trägt man Westen
DM 28,- ISBN 3-933773-51-2

Die Bücher sind im Buchhandel erhältlich und können per mailorder beim Archiv der Jugendkulturen bestellt werden. Fordert noch heute den Gesamtkatalog mit weiteren Büchern aus der Reihe an! (2,- Porto)



Fidicinstraße 3 * 10965 Berlin
Fon: 030/694 29 34 * Fax: 030/691 30 16
Email: archivderjugendkulturen@t-online.de
Homepage: www.jugendkulturen.de

Noch mehr Bücher und Infos findet ihr unter www.jugendkulturen.de